



Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



*Der Herbst ist die
Jahreszeit, in der
die Natur die Seite
umblättert.*

Pavel Kosorin

**Schöne Aussichten.
Gestalten wir gemeinsam unsere
Gemeinde. Bürgerbeteiligung Seite 18-19**

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde St. Veit
in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort

Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt

8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz

Andreas Ruckenstuhl

Druckabwicklung

MANINPRINT, Oberschwarza 71, 8471 Straß in Steiermark

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Dezember 2020. Redaktionsschluss ist der 10. November 2020

Hinweis

Personenbezogene Ausdrücke in dieser Zeitung umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.

Feedback

Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.



GEWOHNTE - NEUES ZUKÜNFTIGES

Ein herzliches Grüß Gott, liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren, verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Ich beginne mit einem ehrlichen und herzlichen Danke. Dankeschön für Ihr Vertrauen bei der letzten Gemeinderatswahl. Im Ideenwettbewerb, oder man sagt auch Wahlkampf dazu, wurden von allen Parteien viele Ansätze, viele Ideen beschrieben, ob das das 6 Punkte-Programm der ÖVP ist oder die Ideen von SPÖ und FPÖ, sie allen verfolgen sicherlich nur ein Ziel – nämlich das Beste für unsere Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

Das Ergebnis dieser Wahl möchte ich hier nicht näher erläutern. Ich darf Ihnen aber sagen, dass ich mich über den Zugewinn von zwei Gemeinderatsmandaten und einem Vorstandsmandat sehr freue. Ich nehme es als Bestätigung für die Arbeit des gesamten Teams und der Arbeit der letzten Jahre. Persönlich habe ich mein Gemeinderatsmandat zurückgelegt und werde, als sogenannter Volksbürgermeister, meine Arbeit fortsetzen. An meine Stelle wurde Roswitha Krenn aus St. Veit am Vogau neu in den Gemeinderat berufen. Mit Michaela Lorber haben wir neu eine junge, tüchtige, engagierte und bestens vernetzte Frau im Gemeindevorstand. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.

An dieser Stelle bedanke ich mich auch bei allen Mitgliedern des Gemeinderates für die einstimmigen Wahldurchgänge für Bürgermeister, Vizebürgermeister, Gemeindegast und weiteres Vorstandsmit-

glied. Es ist bestimmt nicht selbstverständlich, dass dies so ist, zeugt aber auch von Fairness und ausgesprochen guter Zusammenarbeit und einem guten Miteinander.

Mit dieser Angelobung der Gemeinderäte haben wir für die nächsten 5 Jahre eine verantwortungsvolle Aufgabe für unsere Gemeinde übertragen bekommen. Dem Gelöbnis, der Republik Österreich, dem Land Steiermark unverbrüchliche Treue zu bewahren, die Verfassung und alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten und unsere Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen sowie die Amtverschwiegenheit zu wahren, gilt es nichts mehr hinzuzufügen.

Der Gemeinderat trägt Verantwortung. Die zu fassenden Beschlüsse haben sich an die geltenden Gesetze zu halten. Auch wenn es uns nicht immer gefällt oder der Hausverstand etwas anderes sagt. Auch Parteipolitik, Einzel- oder Gruppeninteressen sind gegenüber dem Gemeinwohl zurückzustellen.

Der Gemeinderat wurde von Ihnen gewählt, um zu entscheiden. Entscheidungen brauchen eine überlegte gute Vorbereitung und im Endeffekt ein vernünftiges Handeln – ein vernünftiges Umsetzen.

Dazu notwendig ist eine politische Diskussionskultur und ein gemeinsames Herangehen und das über Parteigrenzen hinweg. Unser Ziel ist es, gemeinsam für unsere Gemeinde unter Einbindung

der Bürgerinnen und Bürger sowie deren Meinungen zu arbeiten. Nur in der Diskussion miteinander werden wir die Herausforderungen der Zukunft schaffen.

Eine Gemeinde hat heute mehr Aufgaben als noch vor Jahren. Diese Aufgaben werden durch die Delegierung des Landes und Bundes immer mehr, die finanziellen Mittel leider nicht. In diesem Spannungsfeld gilt es das richtige Maß zu finden, um einen Ausgleich zwischen den einzelnen Interessen zu schaffen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende und herausfordernde Arbeit und für den Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Auch wenn nicht immer alles verständlich ist, auch wenn ganz besondere Anliegen und Probleme auf uns zukommen, auch wenn es einmal ganz schnell gehen muss und ja - auch wenn es Diskussionen gibt – die Arbeit wird zur vollsten Zufriedenheit aller erledigt. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür.

Ich wollte eigentlich nie Bürgermeister werden. Und es geschah doch. In den letzten 3 Jahren habe ich so viele Menschen kennen gelernt, wie nie zuvor. Jahre, in denen ich auch erleben durfte, wie dicht Erfolg und Misserfolg, Sieg und Niederlage zusammenliegen. Jahre, in denen ich gelernt habe, dass es sich lohnt,

für seine Ziele und für seine Überzeugung zu kämpfen. Dafür möchte ich danken.

Mein besonderer Dank gilt den Menschen, die mich auf diesem Weg begleiten. Hiermit meine ich in erster Linie meine Familie, meine Freunde, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und natürlich auch Sie, meine Damen und Herren.

Neben Konsequenz und Ehrlichkeit bedeutet das Amt des Bürgermeisters für mich auch Herausforderung, Motivation und vor allem AUFTRAG. Dem gibt es nichts

mehr hinzuzufügen.

In dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung „MEIN SÜDSTEIRER“, die übrigens von Andreas Ruckenstuhl gestaltet wird, lesen Sie wieder viel Neues und Informatives, das sich in den letzten Monaten zugetragen hat und was in nächster Zeit auf uns zukommt. Viel Spaß beim Lesen und Bilder schauen.

Mit lieben Grüßen und bitte bleiben Sie gesund.

*Ihr alter und neuer
Bürgermeister
Gerhard Rohrer*

In Pension

Rosa Neubauer



Bürgermeister Gerhard Rohrer, VD Herta Gutmann (3. vl.) und Petra Pratter (4. vl.) gratulierten Rosa Neubauer (2. vl.) zum Ruhestand.

Rosa Neubauer, die gute Seele in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, wurde am 25. August 2020 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. 15 Jahre lang hat sie in der Schulzeit jeden Morgen die Schüler und Schülerinnen empfangen und bis zu Unter-

richtsbeginn liebevoll und umsichtig betreut.

Zur Pensionierung gratulierten Bürgermeister Gerhard Rohrer, Volksschuldirektorin Herta Gutmann und Petra Pratter und überreichten einen Blumenstrauß, eine Urkunde und Geschenkgutscheine.



Foto: pixabay.com

Termine für Hundekundenachweis

Folgende Termine für die Ablegung eines erforderlichen Hundekundenachweises werden von der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz angeboten:

- Samstag am 26.09.2020, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Samstag am 17.10.2020, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Samstag am 14.11.2020, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Samstag am 12.12.2020, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kursort: Bezirkshauptmannschaft Leibnitz, Kadagasse 12, 8430 Leibnitz, im Parterre.

Die Kursgebühr beträgt € 41,60 und die Einzahlungsmodalitäten werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Es wird um telefonische Anmeldung unter folgenden Nummern ersucht: 03452/82911/262 bzw. 263. **Hund/e nicht mitnehmen.**

Sternwanderung fällt 2020 aus

Auf Grund der Covid19-Pandemie und der Vorgaben zur Eindämmung der Virusverbreitung fällt die Sternwanderung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark im Jahr 2020 aus. Die Gesundheit unserer Gemeindebewohner und Gemeindebewohnerinnen liegt uns sehr am Herzen.

Die schöne Region lädt aber trotzdem dazu ein, den Nationalfeiertag mit einer Wanderung oder Radfahrt durch das Gemeindegebiet zu genießen.

Sofern es die Vorgaben zulassen, freuen wir uns auf ein Wiedersehen am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober 2021.



Diesmal gibt es leider kein gemeinsames Wanderziel.

Kostenlose Bauberatungstermine



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:

Dienstag, 06. Oktober 2020
Dienstag, 03. November 2020
Dienstag, 01. Dezember 2020

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark

/ Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht an den Bauberatungsterminen die Möglichkeit einer Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark.

Bauverhandlungstermine für das 4. Quartal 2020



Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

letzter Abgabetermin	Bauverhandlung
15.09.2020	Donnerstag, 22. Oktober 2020
12.10.2020	Donnerstag, 19. November 2020
10.11.2020	Donnerstag, 17. Dezember 2020

Änderungen vorbehalten!



Der neue Gemeindevorstand vlnr.: Georg Pock, Michaela Lorber, Gerhard Rohrer, Harald Schögler, August Jöbstl.

Einstimmig für Bürgermeister und Gemeindevorstand

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates wurden Bürgermeister und alle Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt.

Die Steirische Gemeindeordnung sieht vor, dass die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder binnen einer Woche nach Rechtskraft der Gemeinderatswahl einzuberufen sind. Die konstituierende, also erste Sitzung nach dem Kräfteverhältnis der Gemeinderatswahl 2020 musste innerhalb von 2 Wochen nach der Einberufung der Gemeinderäte stattfinden. So geschehen in der Marktge-

meinde St. Veit in der Südsteiermark am Donnerstag, 23. Juli 2020, im Kultursaal St. Veit am Vogau.

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates und die Wahl des Gemeindevorstandes ist durch das an Jahren älteste Mitglied des Gemeinderates zu leiten und hatte somit Harald Schögler diese Aufgabe inne. Dabei wurde er von den beiden Vertrauenspersonen Annemarie Voit und

Manfred Bresnig unterstützt.

Alle anwesenden Mitglieder des neugewählten Gemeinderates leisteten zu Beginn der konstituierenden Sitzung das vorgeschriebene Gelöbnis, der Republik Österreich und dem Land Steiermark unverbrüchliche Treue zu bewahren, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, alle Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Im Anschluss wurden die Vorstandsmandate ermittelt,

wovon vier (Bürgermeister, 1. Vizebürgermeister, Kassier, weiteres Vorstandsmitglied) auf die ÖVP fielen und eines (2. Vizebürgermeister) auf die SPÖ. Die Wahl aller Vorstandsmitglieder ging einstimmig vonstatten. Als Bürgermeister wurde Gerhard Rohrer gewählt. Erster Vizebürgermeister wurde Georg Pock, zweiter Vizebürgermeister wurde Harald Schögler und in der Funktion des Gemeindekassiers wurde August Jöbstl bestätigt. Zum weiteren Vorstandsmitglied wurde Michaela Lorber ernannt. Mit Frauenpower und viel Gespür für die Jugend will sie die Anliegen aus der Bevölkerung nun auch im Gemeindevorstand vertreten.

Weiters wurden die Verwaltungs- und Fachausschüsse und die Anzahl deren Mitglieder beschlossen. Die Angelobung von Bürgermeister Gerhard Rohrer und den beiden Vizebürgermeistern Georg Pock und Harald Schögler durch Bezirkshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Klemencic ist am Montag, 27. Juli 2020, in Spielfeld erfolgt.

Info Box

Der neue Gemeindevorstand

- Bürgermeister Gerhard ROHRER, ÖVP, St. Nikolai ob Draßling
- 1. Vizebürgermeister Georg POCK, ÖVP, Pichla bei Mureck
- 2. Vizebürgermeister Harald Schögler, SPÖ, Lind
- Gemeindekassier August Jöbstl, ÖVP, St. Veit am Vogau
- Vorstandsmitglied Michaela Lorber, ÖVP, Wagendorf

Gemeinderäte und Gemeinderätinnen

- Manfred Bresnig, FPÖ, Weinburg am Saßbach
- Engelbert Gaube, SPÖ, Leitersdorf
- Hannelore Graupp, SPÖ, Siebing
- Roswitha Krenn, ÖVP, St. Veit am Vogau
- Gerald Konrad, SPÖ, Wagendorf
- Helene Lambauer, ÖVP, Kirchbergerberg
- Bernd Luttenberger, ÖVP, Seibersdorf
- Johann Neubauer, ÖVP, Wagendorf
- Angelika Neuhold, ÖVP, Pessaberg
- Franz Manfred Prisching, ÖVP, Hütt
- Christian Ranz, SPÖ, Pichla bei Mureck
- Roman Ritter, ÖVP, Neutersdorf
- Wolfgang Smogavez, SPÖ, St. Veit am Vogau
- Markus Strohmeier, ÖVP, Priebling
- Annemarie Voit, ÖVP, Weinburg am Saßbach
- Anton Winterleitner, ÖVP, Labuttendorf
- Otto Zurk, ÖVP, Siebing

Die Vorstellung der Gemeinderäte mit Foto erfolgt in der nächsten Ausgabe von „Mein Südsteirer“.

WWW.MANINPRINT.AT

d.murlasits@maninprint.at | T +43 664 450 76 82

**MAN
IN
PRINT**

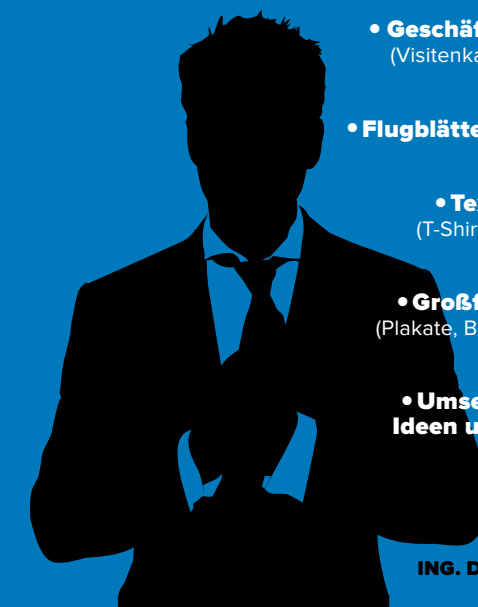
• **Geschäftsdrucksorten**
(Visitenkarten, Blöcke,...)

• **Flugblätter, Broschüren,...**

• **Textildruck**
(T-Shirts, Jacken,...)

• **Großformatdruck**
(Plakate, Banner aller Art,...)

• **Umsetzung Ihrer Ideen und Wünsche**



ING. DANIEL MURLASITS



Flaschen gehören in die Altglas-container und nicht auf den Boden davor!

Alles durcheinander! Fehlendes Umweltbewusstsein?

Aus gegebenem Anlass wird an alle Bürgerinnen und Bürger appelliert, Restmüll und Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen!

Bei der Müllabfuhr und den Wertstoffsammelstellen in den Ortschaften kommt es vermehrt zu unerlaubten Entsorgungen, wie auf den Bildern ersichtlich.

Ob aus Bequemlichkeit oder durch Unkenntnis passiert es immer wieder, dass Abfälle falsch entsorgt werden. Sind es die Gelben Säcke, die ausschließlich für Verpackungsmaterial, oder die Metallbehälter, die für Getränkedosen, Metallverpackungen und nicht für Sperrmüll bestimmt sind.

Alle Abfalltonnen (Rest-, Papier- und Biomüll) dürfen nur soweit befüllt werden, dass sich der Deckel noch schließen lässt. Die Tonnen werden bei der Entleerung von einem Greifarm erfasst, da-

her fallen auf die Tonne gelegte Müllsäcke oder Abfälle zum Boden und verunstalten unsere schöne Gegend. Auch ist es immer wieder erstaunlich, was sich alles in der Natur entsorgen lässt?!

Die Gemeinde ist bemüht, entsprechende Behälter und Sammelstellen zur Verfügung zu stellen, die die Mülltrennung und umweltbewusste Entsorgung möglich machen.

Sperrmüll, Problemstoffe uvm. kann im Altstoffsammelzentrum (ASZ) in St. Nikolai ob Draßling, Hochfeld 231, jeden Freitag (werktags) von April bis Oktober von 13 Uhr bis 18 Uhr und von November bis März von 13 Uhr bis 17 Uhr abgegeben werden. Die Öffnungszeiten finden Sie auch im Abfuhrkalender bzw. sind auch in der DaheimApp ersichtlich.



Überladen! Die Restmülltonne darf nur soweit befüllt werden, dass sich der Deckel noch schließen lässt! Im gelben Sack sollen ausschließlich Verpackungsmaterialien gesammelt werden.



Was sich so alles in den Altkleidersammelcontainer verirrt, ist wirklich sagenhaft! Windeln, Schachteln, Medikamente, Flaschen!

„Betreten verboten“ ist Geschichte auf der Brücke Richtung Sportplatz Weinburg am Saßbach

Durch die Sanierungsarbeiten der Gemeindearbeiter ist die Brücke über den Saßbach in Richtung Sportplatz Weinburg ab sofort wieder für alle begehbar!



Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Die Außendienstmitarbeiter jonglieren und arbeiten über den luftigen Höhen des Saßbaches.



Alteisen, Abwasch und Sitzgarnitur sind definitiv keine Metallverpackungen und gehören daher nicht in den Metallcontainer. Sie können jeden Freitag kostenlos im ASZ abgegeben werden!



Sperrmüll gehört nicht auf die Wertstoffsammelstelle sondern ins ASZ!



Plastikbehälter haben im Metallcontainer nichts verloren!



Biomüll ist definitiv nichts für den Metallcontainer!

Müllablagerungen außerhalb des Altstoffsammelzentrums verboten!



So bitte nicht! Bretter mit Nägeln wurden auf einem fremden Grundstück neben einem Holzhaufen abgelagert.

Während des Corona Lockdowns im Juni wurden Holzstücke mit Nägeln auf einem Nachbargrundstück des Altstoffsammelzentrums in Hochfeld abgelagert.

Diese Ablagerungen auf fremden Grundstücken sind absolut nicht erwünscht und verboten! Bitte die Öffnungszeiten des ASZ beachten und den eigenen Müll dort ordnungsgemäß abgeben.

Bewuchsentfernung

entlang von Wegen und Kreuzungsbereichen

Im Hinblick auf den Winterdienst werden die Eigentümer von Waldgrundstücken und Grundstücken mit Sträucher- und Heckenbepflanzungen aufgefordert, den Bewuchs entlang von Gehsteigen, Straßen und Wegen zu kontrollieren und überhängende oder in den Straßenraum ragende Äste und Zweige zu entfernen.



Dies ist besonders in Kreuzungsbereichen und bei Ausfahrten wichtig.

Nur so können Verkehrsteilnehmer die Wege im vollen Umfang benutzen und müssen nicht auf anrainende Grundstücke ausweichen bzw. können gefahrlos in einen Kreuzungsbereich einfahren. Auch die Schneeräumung durch unsere Einsatzfahrzeuge wird damit im vollen Umfang gewährleistet.

Natürlich wird auch die Gemeinde mit ihren Gerätschaften Baumschneidearbeiten vornehmen. Es wird aber

darauf hingewiesen, dass die Entfernung des überhängenden Bewuchses zu den Pflichten des Grundeigentümers gehört und bei Schäden an Verkehrsteilnehmern bzw. an Fahrzeugen der Baum-/Straucheneigentümer zur Haftung herangezogen werden kann.

So hat zumindest der Oberste Gerichtshof nach einem aufgetretenen Schaden an einem LKW den Baumeigentümer – unabhängig von einer etwaigen Verpflichtung des Straßenerhalters – als strafbar befunden. Bitte helfen Sie hier auch in Ihrem Interesse mit.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde, nach schriftlicher Aufforderung des Eigentümers, berechtigt ist, eine Erledigung auf dessen Kosten in Auftrag zu geben!

Unsere Ferialpraktikanten

im Sommer 2020

David Krenn

St. Veit am Vogau



In den ersten beiden Juli-Wochen durfte ich ein Praktikum in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark absolvieren. Ich wollte unbedingt im Außenbereich arbeiten und freute mich schon sehr auf eine abwechslungsreiche Arbeit im Freien.

In meinem Praktikum war ich hauptsächlich mit Grünschnittarbeiten beschäftigt. Vor allem lernte ich aber viele Menschen und unsere schöne Umgebung noch besser kennen. Besonders gut gefallen hat mir der Tag im Altstoffsammelzentrum, es war sehr lustig, die vielen unterschiedlichen Gegenstände der Bürger zu entsorgen und immer wieder mit den Leuten ins Gespräch zu kommen. Am letzten Tag meines Praktikums durfte ich auch noch mit dem neuen Rasenmäher der Gemeinde fahren.

Ich möchte mich bei den Gemeindemitarbeitern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich habe viele Eindrücke mitgenommen und doch einiges dazugelernt.



Alina Suppan

Wagendorf

In meinem Praktikum durfte ich ein Teil des Teams der heurigen Sommerbetreuung sein. In dieser Woche erlebten die Kinder eine tolle Zeit mit vielen unterschiedlichen Aktivitäten, bei denen sie ihre kreativen und sportlichen Fähigkeiten ausleben konnten. Dabei kam der Spaß im gesamten Team nie zu kurz. In dieser Zeit konnte ich mir viel Inspiration für die Arbeit mit Kindern mitnehmen.

Elias Paschek

St. Veit am Vogau



Mein Name ist Elias Paschek, ich wohne in St. Veit am Vogau und durfte in diesem Jahr ein Ferialpraktikum in meiner Gemeinde absolvieren. Mir hat das Praktikum sehr gut gefallen, weil ich jeden Tag interessante Tätigkeiten ausführen durfte und den Alltag eines Gemeindemitarbeiters voll und ganz miterleben konnte. Es gab immer etwas zu tun und deshalb konnte es nie langweilig werden. Die Arbeitskollegen waren immer sehr freundlich und hilfsbereit, weshalb es mir auch sehr viel Freude bereitet hat in der Gemeinde tätig zu sein.



Maximilian Krobath

Oberrakitsch

Mein Name ist Maximilian Krobath, ich komme aus Oberrakitsch und besuche das Gymnasium in Leibnitz.

Im heurigen Jahr durfte ich mein erstes Ferialpraktikum in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark absolvieren. Zwei Wochen lang unterstützte ich die Außendienstmitarbeiter in Weinburg am Saßbach, etwa beim Stauden schneiden entlang der Gemeindestraßen, Rasen mähen, und bei Instandsetzungsarbeiten. Die Arbeit mit den Gemeindemitarbeitern war sehr abwechslungsreich und auf jeden Fall eine tolle Erfahrung für mich. Vielen Dank, dass ich in diesen zwei Wochen ein Teil vom Bauhofteam sein durfte!

Anna Prutsch

Priebling



Mein Name ist Anna Prutsch und ich studiere Primarstufenlehreramt an der KPH Graz. Eine Woche lang durfte ich als Ferialpraktikantin in der Sommerbetreuung der Gemeinde mitarbeiten. Während dieser Zeit habe ich mit Kindern im Alter von sechs bis neun Jahren gearbeitet und neben Aktivitäten im Wald, Wasserspielen und einer Sommerolympiade, habe ich auch sehr viel mit den Kindern gebastelt und gespielt. Die Sommerbetreuung war sehr abwechslungsreich gestaltet und gut organisiert, sodass es mir eine große Freude bereitet hat, dabei sein zu dürfen. Ich konnte zudem viel Neues dazulernen und zahlreiche Erfahrungen für mein späteres Berufsleben sammeln.

ETT[®]

Elektrotechnik Trummer

+43 664 43 666 25 | office@et-trummer.at
Mondgasse 35/2 | 8423 St. Veit in der Südsteiermark

- Photovoltaik Anlagen
- Hausinstallationen / E-Installationen
- Überprüfung von E-Anlagen
- Alarmanlagen
- Sat, HIFI, TV

Sommerbetreuung

St. Veit in der Südsteiermark



25 Buben und Mädchen besuchten im August die Sommerbetreuung St. Veit in der Südsteiermark. Aufgeteilt in zwei Gruppen erlebten die Kinder eine lustige und abwechslungsreiche Woche.

Während die 9- bis 12-jährigen Buben und Mädchen es liebten, stundenlang Völkerball und andere Ballspiele zu spielen, entdeckten die Jüngeren ihre künstlerische Ader beim Malen und Basteln im Kultursaal St. Veit am Vogau. Dabei entstanden wunderschöne Kunstwerke.

Natürlich verbrachte man auch sehr viel Zeit im Freien. Es wurde der Spielplatz in St. Veit am Vogau besucht und der Garten des Kultursaaes zum Spielen und Toben genutzt. Einen Vormittag verbrachten die beiden Gruppen auch im nahegelegenen Wald. Nach einer Runde „Waldbingo“ entstanden dort wunderschöne Bauten aus Naturmaterialien.

Am Ende der Woche konnten die Kinder bei einer Sommerolympiade ihr Geschick und ihre Schnelligkeit unter

Beweis stellen.

Das gesamte Team der Sommerbetreuung St. Veit bedankt sich beim Gasthaus Draxler und beim SeneCura Sozialzentrum St. Veit am Vogau für das ausgezeichnete Mittagessen, bei der Konditorei Kaiser für das gute Eis und bei der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark für die tollen Gesellschaftsspiele, die für diese Woche zur Verfügung gestellt wurden.

Abschließend bedankt sich Michaela Hofer auch noch bei den Ferialpraktikantinnen Monika Riegelneegg, Alina Suppan und Anna Prutsch für ihre Unterstützung bei der Betreuung der Kinder. Durch ihre Mithilfe wurde die Sommerbetreuung für die Kinder zu einem besonderen Erlebnis.

*Für die Sommerbetreuung
St. Veit in der Südsteiermark
Michaela Hofer*



Programm für Jung und Alt bei der „Gesunden Gemeinde“



Im abgelaufenen Jahr, August 2019 bis Juli 2020, haben 90 Personen an den „gesunden“ Kursen und Trainings teilgenommen. Angeboten wurden speziell für die Körperfitness „Smovey Outdoor – Indoor“, „Faszientraining“ und „Wirbelsäulenturnen“. Einen besonderen Kurs bot Johanna Marbler vom Kneipp-Verein Leibnitz an: „Schlank mit Kneipp“. Dabei geht es nicht um rasche Gewichtsabnahme, sondern um eine langfristige Lebensstiländerung!

Beim „Faszientraining“, welches von Eva Brodschneider, Kneipp-Verein Leibnitz, durchgeführt wurde, wurde festgestellt, dass Faszien Platzhalter für Muskeln und Organe sind und somit den Körper stabilisieren. Auch unser Immunsystem ist abhängig von der Beschaffenheit der Faszien. Dieses Training wurde 2-mal angeboten und beide Male war es ausgebucht. Ebenfalls 2-mal wurde „Smovey Outdoor – Indoor“ angeboten. Dieses Training mit den Ringen, welche von einem an Parkinson erkrankten Arzt erfunden wurde, wurde mit den Teilnehmern von Johanna Marbler intensiv geübt.

Wer fit ist, fühlt sich super gut – nach diesem Motto gestaltete Anita Trummer vom Kneipp-Verein Leibnitz das vormittägliche Wirbelsäulentraining. Einige der Kurse haben das Corona-Virus „gespürt“, so mussten einige Einheiten in den Sommer bzw. Herbst verlegt werden.





Der Gemeindevorstand gratuliert am letzten Ordinationstag zur Pensionierung und dankt Dr. Eduard Rode (3. vl.) und seiner Gattin Anneliese (4. vl.) für die jahrzehntelange hervorragende medizinische Betreuung der Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen.

Dr. Eduard Rode verabschiedet sich in die Pension

2002 brachte wieder mehr Ordnung und Ruhe in den Ordinationsablauf. 2010 trat meine fleißige und äußerst loyale Ordinationsassistentin Regina Simonitsch in den Ruhestand. Mit großem Glück fanden wir mit Sylvia Zach einen absolut gleichwertigen Ersatz und sie hat uns nun bis Ende Juni 2020 mit großem Eifer und Einsatz begleitet.

Nun zurück zum Beginn meiner Zeilen. Anfang 2019 verband mich Frau Zach am Telefon mit einem jungen Kollegen namens Dr. David Bergen, der sich bei mir wegen etwaiger Praxisvertretungen bzw. auch der Nachfolge vorstellen wollte. Von Anfang an stimmte die Chemie, menschlich und auch medizinisch, zwischen dem alten und dem jungen Doktor. Mein Entschluss war gefestigt, meine Planstelle als Nachfolgepraxis ausschreiben zu lassen und somit eine geordnete Übergabe für die Patienten zu garantieren. Dr. Bergen übernimmt nun für einige Jahre die Ordinationsräumlichkeiten und hat mit dem Einverständnis der Patientenschaft sämtliche Befunde und die Krankenge-

schichte zum Einblick für eine gedeihliche und kontinuierliche weitere Betreuung.

Ich habe meinen jungen Kollegen in dem Jahr unserer Zusammenarbeit als sehr kundigen, motivierten und engagierten Arzt kennengelernt. Mit seiner charmanten Gattin, die als ausgebildete Med. Techn. Assistentin für Blutabnahme, Labor etc. zuständig sein wird, und Frau Zach weiterhin als Ordinationsassistentin, bin ich beruhigt und zuversichtlich, dass

für die medizinische Betreuung der Bewohner von St. Veit in der Südsteiermark bestens gesorgt ist. Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Patientinnen und Patienten für ihre Treue, für die gedeihliche Zusammenarbeit und für die vielen netten Wünsche für meinen Ruhestand.

Mit den besten Wünschen für ihre Zukunft und vor allem Gesundheit verabschiede ich mich in den Unruhestand.

Ihr Dr. Eduard Rode

Wirbelsäulengymnastik

**ab Dienstag 22.9.2020 von 9 – 10 Uhr
im alten Gemeindehaus in St. Veit am Vogau**

10 Einheiten mit Anita Trummer, Kneippverein Leibnitz,
Kosten: € 35,- / € 50,-

Unter Wirbelsäulengymnastik versteht man ein ganzheitliches Bewegen mit Elementen aus Feldenkrais, Pilates, Yoga uvm. Der Vormittag wird sehr unterhaltsam und bewegungsfreudig gestaltet, mit kleinen Handeln oder Wasserflaschen, Tennisbällen, Pilatesbällen ua.

Die Wirbelsäulengymnastik soll die Bewegungsfreudigkeit erhalten, Spaß machen, die Körperhaltung verbessern und vieles im Alltag erleichtern.

Anmeldungen bei Emmi Grundner, Tel.: 0664/75052134

Dr. David Bergen ein neues Gesicht stellt sich vor

*Sehr geehrte Damen
und Herren!*

Mein Name ist David Bergen, ich bin 34 Jahre alt, komme aus Leibnitz und habe mit 01.07.2020 die Hausarztordination von Dr. Rode nach 1-jähriger Übergabe übernommen.

Nun kurz zu meiner Person: Geboren wurde ich in Wagna, aufgewachsen bin ich in Leibnitz, Gamlitz und Großklein. Ich besuchte die Volksschule Gamlitz, wechselte danach in das Gymnasium Leibnitz und maturierte in der HTL Kaindorf im Fachzweig EDV und Organisation. Nach dem Zivildienst hatte ich eine dreijährige Ausbildung an der FH Joanneum in Graz zum Biomedizinischen Analytiker, worauf ich nach dem Abschluss an der Medizinischen Universität Graz inskribierte.

Mein Studium schloss ich 2015 in der dafür vorgesehenen Mindestzeit ab. Danach folgte die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin in diversen Krankenhäusern der Steiermark sowie in der Ordination Dr. Wankhammer in Lang. Der eine oder andere von Ihnen hat vielleicht auch schon vor Jahren mit mir Be-



Das Ordinationsteam von Dr. David Bergen. vlnr. Biomedizinische Analytikerin Verena Bergen BSc, Dr. med. univ. David Bergen, Ordinationsassistentin Sylvia Zach.

kanntschaft gemacht, da ich seit meinem 15ten Lebensjahr beim Roten Kreuz, erst in der Jugend, danach viele Jahre im Sanitäts- und Notfallwesen tätig war.

Nach nun 1-jähriger Übergabe habe ich die Hausarztordination von Dr. Eduard Rode übernommen und freue mich, Sie die nächsten Jahre und Jahrzehnte als Hausarzt begleiten zu dürfen. Die Telefonnummer sowie die Ordinationszeiten habe ich von

meinem Vorgänger übernommen. Auch Frau Sylvia Zach, die gute Seele der Ordination, bleibt als Teammitglied bestehen. Neu zu uns gestoßen sind meine Gattin Verena Bergen, wodurch wir unsere Laborleistungen erweitern konnten, und Frau Jasmin Wagner als Reinigungskraft.

Wir versuchen, den Übergang für Sie so gut als möglich zu gestalten und bemühen uns, das für Sie angebotene Leistungsspektrum, so gut es geht, zu erweitern. Einen gewissen Schwerpunkt möchte ich neben der Gesundheitsvorsorge auch auf die stetige Betreuung von Typ 2 Diabetikern im Rahmen des Programms „Diabetes im Griff“ legen.

Danke für Ihr Vertrauen!

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr Dr. David Bergen*

Info
Box

Dr. David Bergen

Am Feldried 9
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel.: 03453 / 41 44
Mail: ordination@dr-bergen.at
Web: <https://www.dr-bergen.at>

Ordinationszeiten:

Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Beckenbodentraining

**ab Mittwoch, 23. September 2020 – 10 Abende
jeweils mittwochs von 19 – 20 Uhr
St. Veit am Vogau im alten Gemeindehaus - 1. Stock**

Beckenbodentraining eignet sich besonders zur Stärkung und Straffung der Beckenbodenmuskulatur. Es hilft bei Blasenschwäche und Rückenproblemen, trägt zur Regeneration nach der Schwangerschaft bei, verbessert die Körperhaltung und das allgemeine Wohlbefinden und gibt besseren Halt im Leben.

Kosten: € 50,- begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldungen nur bei Emmi Grundner 0664/75052134

Gesunde
Gemeinde
gemeinsam gestalten



WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
i.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com

Örtliche Raumplanung

Revisionsverfahren

Im Zeitraum vom 13. Juli 2020 bis 11. September 2020 wurden seitens der Bevölkerung zahlreiche Planungsinteressen für die kommende Rechtskraftperiode des Flächenwidmungsplanes 1.0 der Marktgemeinde Sankt Veit in der Südsteiermark eingebracht.

Wie geht es jetzt weiter? Als ersten Schritt hat der Gemeinderat den Start des Revisionsprozesses zu beschließen. Danach muss die Ausschreibung eines befugten Raumplanungsunternehmens erfolgen und wird durch den Gemeinderat mit Beschluss ein Raumplanungsbüro für die Erstellung von Örtlichem Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan 1.0 sowie für die inhaltliche Begleitung während der kommenden Rechtskraftperiode

beauftragt.

Nach diesem Beschluss werden alle für das Örtliche Entwicklungskonzept und den Flächenwidmungsplan erforderlichen Daten auf den letzten Stand gebracht und wird die Ist-Situation abgebildet. In gemeinsamer Arbeit von Gemeinderat, Bürgermeister, Raumplaner(in), BaulandwerberInnen und sonstigen PlanungsinteressentInnen sowie in Zusammenarbeit mit den zuständigen Abteilungen des Landes Steiermark werden alle relevanten Un-

terlagen geprüft und fließen anschließend in die Raumordnungspläne (Örtliches Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan) ein. Während der Bestandserhebung und Entwicklungsphase der neuen Planungsunterlagen wird ein ständiger Austausch mit der Bevölkerung in Form von Begutachtung landwirtschaftlicher Betriebe, Ortsteilgesprächen, öffentlichen Bürgerversammlungen und Ähnlichem ein wesentlicher Bestandteil sein.

Nur durch eine größtmögliche prozessbegleitende Mitbeziehung der Bevölkerung kann das Bemühen der Gemeinde, ein vernünftiges Planungsinstrument zu schaffen, erreicht werden. Nach Abschluss dieses intensiven Entwicklungsprozesses wird



ein Vorentwurf von örtlichem Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan erstellt und in weiterer Folge zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. In diesem 8-wöchigen Zeitraum wird dann jedenfalls nochmals zu öffentlichen Bürgerversammlungen geladen und können seitens öffentli-

cher Stellen, aber auch GrundeigentümerInnen, etwaige Einwände eingebracht werden.

Nach der Behandlung dieser Einwände kommt es zum Beschluss des neuen ÖEK und Flächenwidmungsplanes durch den Gemeinderat. Danach hat das Land Steiermark 6 Monate Zeit, die neuen Planungsinstrumentarien der

Marktgemeinde zu begutachten. Mit positivem Bescheid des Landes werden die Pläne nach ordentlicher Kundmachung rechtskräftig.

Das realistische Ziel unserer Marktgemeinde ist es, im Jahr 2023 mit den neuen, rechtskräftigen Planungsinstrumentarien arbeiten zu dürfen! Bis zur Rechtskraft von örtlichem Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan 1.0 behalten die derzeit in Verwendung befindlichen Planungsinstrumente der Altgemeinden Murfeld, Sankt Nikolai ob Draßling, Sankt Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach ihre Gültigkeit. Umwidmungen sind zwischenzeitlich nur in geringem Ausmaß, bei öffentlichem Interesse und Zustimmung durch den Gemeinderat möglich!

Nehmen Sie die prozessbegleitenden Möglichkeiten zur Mitentwicklung ihrer Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wahr! Über die Fortschritte im Verfahren werden Sie laufend informiert!

Foto: playboy.com

AB 1. JULI
FAHRT BUCHEN
**050
161718**

Ab 1. Juli 2020 wird MOBILSüdwest zu regioMOBIL!

Mit regioMOBIL sind Sie weiterhin ohne eigenes Auto unabhängig in den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg unterwegs.

Zum Beispiel zum Gemeindeamt, Arzt, Einkaufen, Wochenendausflug oder als Zubringer zum öffentlichen Verkehr wie Bus und Bahn. Im Vergleich zum bisherigen System sind direkte Fahrten nun noch einfacher möglich. Das Weinmobil wird in bewährter Qualität über regioMOBIL weitergeführt.

Ein günstiges Tarifsystem!
Sie fahren weiterhin günstig ab 3,- Euro bis zu 5,5 km. Das weitere Tarif-System bleibt wie gehabt.

Die Bedienzeiten sind:
Mo-Fr: 6.00 – 20.00 Uhr
Sa / So / Feiertags: 7.00 – 18.00 Uhr
Um Ihre Fahrt zu buchen ist das Callcenter ab 1. Juli unter der Telefon-Nr. **050 16 17 18** besetzt.

Bei Fragen oder Vorausbuchungen sind wir unter der Mail-Adresse regiomobil@eu-regionalmanagement.at ab sofort erreichbar.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website:
www.regiomobil.st

Ein Service von Gemeinderat der Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg, Steiermark

regiomobil

* Ab 1. Juli sind wir unter bundesweiter regiomobil.at erreichbar



**ALLES
AUS
EINER
HAND**



**Wohlfühloase?
Stauraumwunder?
Barrierefreies Duschen?**

Mit uns als Komplettbad-Anbieter kommen Sie im Nu zu Ihrem neuen Traumbad.

**Da bleiben
keine Wünsche offen!**



FBI Bad
Wärme
Haustechnik
BRAUNEGGER
www.braunegger.at

8423 Wagendorf

03453 2104



**Ganzglasgeländer
Modell Verona 3**



Handlaufösungen



LED - Handlauf

... besuchen Sie uns im Schauraum - in St. Veit | Vogau -

Edelstahl Geländer- und Handlaufsysteme

- Innengeländer
- Zäune und Tore
- Außengeländer
- Französischer Balkon
- Vordächer
- Handlauf Reling
- Wind • Sichtschutz
- Handläufe Holz • Edelstahl

METALL & DESIGN
www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at

Auf in die nächste Runde!

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) „Grünes Band Südsteiermark“ startet in die Weiterführungsphase II



Fotos: pixabay.com

2020 bis Januar 2023 werden in der laufenden Weiterführungsphase II vielfältige Maßnahmen zur Erneuerbaren Energie, Energieeffizienz und zum Klimaschutz durch eine sehr motivierte Zusammenarbeit der beiden KEM Gemeinden und eine breite Kooperation von PartnerInnen durchgeführt. Umfassende Informations- und Öffentlichkeitsarbeit und die Einbindung der Bevölkerung sind ebenso zentrale Themen.

Die KEM „Grünes Band Südsteiermark“ besteht jetzt neu aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark (neuer Träger!), Bgm. Gerhard Rohrer und der Marktgemeinde Straß in Steiermark, Bgm. Reinhold Höflechner, die sich ein attraktives umfassendes Programm vorgenommen hat. Weitere Infos zur neuen KEM finden Sie auf der Website: <https://www.erom.at/index.php?id=614> oder dem Facebook Auftritt: <https://www.facebook.com/GruenesBandSuedsteiermark>

In den aktuellen Maßnahmen findet sich unter anderem auch die kontinuierliche Information und Beratung zur bestmöglichen Nutzung der zur Verfügung stehenden Förderungen! Für die Beratung steht Ihnen der Modellregionsmanager sehr gerne zur Verfügung, für Kontakt und Terminvereinbarung stehen die Daten am Ende des Artikels. Ebenso besteht an den Bauberaterterminen im Gemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark die Möglichkeit einer Energie- und Förderberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Steiermark – Anmeldung bitte über das Bauamt.

Für die Information werden neben Homepage, Newsletter und Facebook auch die Gemeindezeitungen genutzt, es stehen wieder HOHE FÖRDERUNGEN des Bundes und Landes 2020 zur Verfügung! Hier eine Auswahl:

Ausgewählte Bundes-Förderungen

Neue stark erhöhte E-Mobilitäts- und Brennstoffzellenfahrzeug - Förderungen in Österreich für 2020!

Mit deutlicher Erhöhung der Bundesmittel steht das neue Förderpaket für die Anschaffung von E-Fahrzeugen, Brennstoffzellenfahrzeugen & zugehöriger Ladeinfrastruktur bereit!

So erhalten Käuferinnen und Käufer eines E-Pkw ab 1. Juli 5.000 Euro Förderung, statt bisher 3.000 Euro. Bei der La-

E-Mobilitätsförderung 2020



deinfrastruktur verdreifacht das Klimaschutzministerium die Förderung. So können sich Käuferinnen und Käufer einer Heimpladestation statt bisherigen 200 nun 600 Euro abholen, für Ladestationen in Mehrparteienhäusern sogar 1.800 Euro.

Details: <https://bit.ly/2Vv6NVZ>

„RAUS AUS ÖL“ 2020

Mit „RAUS AUS ÖL“ wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und Strom-betriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau gefördert. Gefördert wird in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist diese Anschlussmöglichkeit nicht gegeben, wird auch der Umstieg auf eine Holzzentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Die Demontage- und Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel und Tankanlagen sind ebenso förderungsfähig. Die Förderung beträgt bis zu 5.000 Euro. Es können max. 30% der förderungsfähigen Kosten gefördert werden. Einreichen können natürliche Personen in Ein-/ Zweifamilienhäusern und Reihenhäusern. Auch für den mehrgeschoßigen Wohnbau und Betriebe gibt es hier Möglichkeiten. Details siehe www.raus-aus-ol.at.

Gefördert werden Leistungen, die ab 01.01.2020 erbracht wurden. Anträge, bei denen die Heizung vor dem 01.01.2020 geliefert wurde, können nicht gefördert werden. Das neue Einreichverfahren besteht aus 2 Schritten: Schritt 1 - Die Registrierung mit Ihrem baureifen bzw. bereits umgesetzten Projekt erfolgt ausschließlich online und ist solange möglich, wie Budgetmittel zur Verfügung stehen, längstens jedoch bis 31.12.2020. Durch die abgeschlossene Registrierung sind die Förderungsmittel für Ihr Projekt reserviert. Schritt 2 - Die Antragstellung muss innerhalb von 20 Wochen nach der Registrierung erfolgen. Die Heizung muss zum Zeitpunkt der Antragstellung fertig installiert und abgerechnet sein. Dafür ist unter anderem ein gültiger Energieausweis oder ein Energieberatungsprotokoll für eine durchgeführte Energieberatung erforderlich (z.B. durch den Modellregions-Manager).

SANIERUNGSOFFENSIVE 2020

Mit der SANIERUNGSOFFENSIVE 2020 werden thermische Sanierungen im pri-

vaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind, gefördert. Förderungsfähig sind umfassende Sanierungen nach klimaaktiv Standard bzw. gutem Standard sowie Teilsanierungen, die zu einer Reduktion des Heizwärmebedarfs von mind. 40% führen.

Die Förderung beträgt je nach Sanierungsart zwischen 4.000 Euro und 6.000 Euro. Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen kann weiters ein Zuschlag von bis zu 3.000 Euro gewährt werden. Bitte beachten Sie: Es können max. 30% der förderungsfähigen Kosten gefördert werden.

Bei thermischen Sanierungen ist die energetische Ausgangssituation für das Sanierungsobjekt bei Antragstellung und die Erfüllung der Förderungsvoraussetzungen mit Hilfe eines Energieausweises darzustellen. Einreichen können natürliche Personen. Auch für den mehrgeschoßigen Wohnbau gibt es hier Möglichkeiten. Details siehe www.sanierungsscheck20.at. Gefördert werden Leistungen, die ab 01.01.2020 erbracht wurden. Anträge können solange gestellt werden, wie Budgetmittel vorhanden sind, längstens jedoch bis zum 31.12.2020. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online unter www.sanierungsscheck20.at. Zu beiden Förderungen können Landes- und Gemeindeförderungen kombiniert werden!

Einige der aktuellen Landesförderungen werden hier genannt:

Ökoförderungen des Landes Steiermark

Mit 1. Juni 2020 traten nun die neuen ÖKOFÖRDERRICHTLINIEN DES LANDES STEIERMARK für Biomasse-, Solarthermieanlagen sowie Wärmepumpen in Kraft. Die Förderaktion läuft bis zum 31.12.2020 bzw. solange Budgetmittel verfügbar sind. Es können max. 30% der förderungsfähigen Kosten gefördert werden. Lieferungen und Leistungen für neue Förderanträge können ab 1.3.2020 berücksichtigt werden und müssen vor Lieferung und Montage gestellt werden. Nach Errichtung der Anlage kann die Förderauszahlung innerhalb von 9 Monaten nach Zuteilung der Antragsnummer erfolgen. Förderungsfähig ist der Tausch von bestehenden Heizungsanlagen, wenn fossile Brennstoffe wie Kohle, Koks, Heizöl, Erd- oder Flüssiggas sowie Stromheizungen ersetzt werden, wenn kein Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme möglich ist. Neubauten können nicht mehr gefördert werden.

Umstieg von fossilen Brennstoffen auf Holzheizung oder Wärmepumpe:

Scheitholz- und Kombikessel max. € 1.200,00 / Pellets- und Hackschnitzelkessel max. € 3.600,00 / für Grundwasser- und Erdwärmepumpe max. € 2.800,00 (Luftwärmepumpen sind nicht mehr förderbar)

Solarthermische Anlagen und wasserbasierende Hybridanlagen:

Förderungsfähig sind Investitionen in neue solarthermische Anlagen sowie in neue wasserbasierende Hybridanlagen. Solarthermieanlagen sind bei Bestandsgebäuden und im Neubau förderfähig. Die installierte Bruttokollektorfläche muss mindestens 4 m² betragen bzw. ist der Bruttoflächennachweis mittels Kollektorprüfbericht beizulegen.

Förderhöhe ist gleichgeblieben: € 150,00/m² bis 10m² Bruttofläche, für jeden weiteren m² € 100,00 / Zuschlag Hybridkollektoren € 50,00/m² / Deckelung: max. 30% der förderfähigen Investitionskosten

Ein- / Zweifamilienhaus: max. € 2.000,00, ab 3 Wohneinheiten: max. € 1.800,00 / plus € 300,00 pro weitere WE, Sondernutzung, unternehmerische Nutzung: max. € 5.000,00

Umstellung auf Fern-/Nahwärme (mind. 80% erneuerbar):

Ein- / Zweifamilienhaus: max. € 1.200,00, Mehrfamilienwohnhaus je nach Anzahl der WE: € 300,00 bis € 600,00

In einigen Gebieten der Steiermark ist auch der Fernwärmeanschluss an Erd-/Naturgas förderbar.

Details siehe www.wohnbau.steiermark.at

Lassen Sie sich diese lukrative derzeitige Förder-Möglichkeit nicht entgehen und kontaktieren Sie bei Fragen DI Christian Luttenberger.

Ebenfalls kann auch die für einige Einreichungen erforderliche Energieberatung durchgeführt werden bzw. die Einreichung der Ökoförderungen erfolgen.

powered by klima + energie

Klima- und Energiemodellregion
Wir gestalten die Energiezukunft

Grünes Band
Südsteiermark

DI Christian Luttenberger
Modellregionsmanager
der KEM Grünes Band Südsteiermark

Tel: 0676 784 00 86
Mail: christian.luttenberger@erom.at
Web: www.erom.at



St. Veit in der Südsteiermark 2034

Miteinander Leben in Vielfalt

Mitreden und mitgestalten steht in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark am Programm.

Bürgermeister Gerhard Rohrer eröffnete die Ideenschmiede am 13.2.2020 im Kultursaal St. Veit am Vogau mit den Worten: „Wir wollen die Zukunft unserer Gemeinde gemeinsam planen und laden alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark dazu ein, mitzureden und aktiv mitzugestalten!“ Die Plätze an den Plakatwänden waren sehr begehrt, die Motivation mitzureden war sehr groß und viele Personen nutzen die Chance an der Zukunft der Gemeinde mitzuarbeiten. Die Ergebnisse sind so vielfältig wie die Gemeinde selbst und wurden schon im letzten Bericht vorgestellt und sind auch noch auf unserer Website nachzulesen.

Seit dieser fulminanten Auftaktveranstaltung zum Bürgerbeteiligungsprojekt ist sehr viel Zeit vergangen und viel passiert. Durch Corona haben sich die Planungen verschoben. Aber gerade durch diese Corona-Krise haben sich viele Werte verschoben, wie

z.B. das Zusammenleben in unserer Gemeinde, Schaffen von Treffpunkten, das Unterstützen der Betriebe und Menschen vor Ort, regionale Lebensmittelversorgung, der Erhalt der lokalen Infrastruktur und vieles mehr, die in diesem Bürgerbeteiligungsprozess schon vor dem „Lockdown“ als Ideen und Wünsche der Bevölkerung genannt wurden. Daher will die Gemeinde hier unbedingt mit den Bürgern und Bürgerinnen gemeinsam an einer erfolgreichen Zukunft der schönen Heimatgemeinde arbeiten. Durch die Ideenbriefkästen und die Online Beteiligung (siehe Gemeinde Website) können Sie jederzeit ihre Ideen und Wünsche einbringen.

Gerade in der Zeit der Ausgangsbeschränkungen und des „Home-Schoolings“ war es wichtig, die jüngsten Gemeindemitbürger*innen anzusprechen und in die Zukunftsplanung miteinzubeziehen. Sie wurden daher eingeladen, aufzuzeichnen, was sie sich für die Zukunft der Gemeinde wünschen. In

diesem Rahmen entstanden von den Kindern der Kindergärten und Schulen beeindruckende Bilder. Sie durften sich ihre Zukunft ausmalen

und den Erwachsenen zeigen, wie sie ihre Heimatgemeinde im Jahr 2034 sehen. Ein wunderbar ehrlicher Blick, der den Erwachsenen auch vieles aufzeigt. So liegt den Kindern vor allem der Erhalt der Schulen und Kindergärten in den Ortsteilen am Herzen. Auch der sorgsame Umgang mit der Natur & Umwelt, weniger Vermüllung (vor allem weniger Plastikmüll), das Schaf-

fen von Treffpunkten und das Schaffen und der Erhalt von Sportmöglichkeiten in der Gemeinde ist den Kindern sehr wichtig. Die Zeichnungen zeigen, dass auch die Landwirtschaft einen hohen Stellenwert hat und als Besonderheit gesehen wird.

Sehr oft wurde der Wunsch nach einem Freibad mit Rutschen und nach privaten Swimming Pools genannt, um sich in den heißen Sommern abzukühlen. Mehrmals wurde auch die Erhöhung der Kirch-

türme in St. Veit von den Kindern geplant. Insgesamt sehen die Kinder ihre Zukunft in ihrer Heimatgemeinde sehr positiv und in einigen Bereichen muss man von den Jüngsten lernen.

Gestalten wir gemeinsam die Zukunft und das Miteinander leben in unserer Heimatgemeinde St. Veit in der Südsteiermark!

Oliver Stangl
Landentwicklung
Steiermark

Mach mit – auch online!



Neue Strukturen erfordern neue Methoden – wir haben den Bürger*innenbeteiligungsprozess „St. Veit in der Südsteiermark 2034“ auch in den digitalen Raum erweitert. Unter www.landentwicklung-steiermark.at/stveit2034 können Ideen, Wünsche und Anliegen direkt in die Online-Ideenbox abgegeben werden. Jede*r hat nach der Anmeldung auf der Plattform Adhocracy die Möglichkeit, unabhängig von Zeit und Ort aktiv am Beteiligungsprozess teilzunehmen.

Coronabedingt müssen die, für ab Ende September geplanten Ortsteilgespräche abgesagt werden. Nach Möglichkeit werden über die Wintermonate Gespräche in kleinen Gruppen stattfinden.

Bereits jetzt können aber Ideen und Wünsche für die einzelnen Ortsteile online eingebracht werden. Die Anregungen werden auf den Kartenausschnitten verortet und können dort auch kommentiert und diskutiert werden. In der zweiten Phase stehen diese Ideen zur Bewertung.

Abschließend ist eine Online-Debatte geplant, in der die Ergebnisse aus den verschiedenen Beteiligungsschritten noch einmal zur Diskussion gestellt werden.

Gleich unter www.landentwicklung-steiermark.at/stveit2034 teilnehmen!

Nutzen Sie die Möglichkeit, neben den analogen Veranstaltungen auch digital aktiv zu werden – für unser St. Veit in der Südsteiermark 2034!

MACH MIT!



ST. VEIT IN DER SÜDSTMK. **2034**
MITEINANDER LEBEN IN VIelfALT!

EINLADUNG
ZU DEN ORTSTEILGESPRÄCHEN
IM ZUKUNFTSBÜRO

WEINBURG AM SACBACH
Donnerstag, 24. September 2020
Kultursaal Weiburg
12:30 - 20:00 Uhr

ST. NIKOLAI OB DRASSLING
Dienstag, 29. September 2020
Turnsaal Volksschule St. Nikolai
12:30 - 20:00 Uhr

Alle Aktuellen Infos zur den Veranstaltungen und dem Bürger*innenbeteiligungsprozess unter www.st-veit-suedsteiermark.gv.at

DAS ZUKUNFTSBÜRO IN DEN ORTSTEILEN ÖFFNET EINEN TAG LANG SEINE TÜR!
Gemeinsam mit Ihnen wollen wir an der Zukunft unserer Gemeinde weiterarbeiten. Insbesondere die Stärkung, Belebung und Erhaltung unserer Ortsteile liegt uns am Herzen. Kommen Sie vorbei, diskutieren Sie mit und lassen Ihre Idee, Ihre Wünsche im Zukunftsbüro.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

MARKTGEMEINSCHAFT ST. VEIT IN DER SÜDST. STEIERMARK
Am Kirchplatz 13, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, gds@st-veit-suedsteiermark.gv.at, www.st-veit-suedsteiermark.gv.at



Wir schätzen regionale Qualität

- die „Marke Südsteiermark“

Nach der Ausformung der touristischen Regionalmarke und der erfolgreichen Installierung einer Qualitätsmarke, die als Produktsiegel für Unternehmen dient, nimmt der Markenverein Südsteiermark erneut Fahrt auf.



Steuerungsgruppe Marke Südsteiermark, von links: NRAbg. Bgm. Joachim Schnabel (Obmann Markenverein); Dipl.-Ing. Christoph Zirngast (LWK Leibnitz - Kammerobmann); Mag. Guido Jaklitsch (Vorsitzender - Tourismus Regionalverband Süd & West Steiermark); Mag. Josef Majcan (WKO Leibnitz - Regionalstellenleiter)

Im Zuge einer Imagekampagne für die Südsteiermark werden in den nächsten 2 Jahren Betriebe, Produkte und Menschen mit Gesichtern aus der Region präsentiert.

Der Markenverein setzt darauf, die Stärken der eigenen Region hervorzuheben, um vor allem Unternehmen im Bezirk Leibnitz zu unterstützen.

Ein Ziel ist es, regionale Qualitätsprodukte vor den Vorhang zu holen und so für Kunden zu gewährleisten, dass Sie mit Ihrer Kaufentscheidung einerseits einen Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung der wirtschaftlichen Corona-Folgen in der Region, andererseits aber auch

einen wichtigen Schritt in der Entlastung von Klimaspätfolgen leisten.

Für Kundinnen und Kunden wird ein regionales Produkt von hervorragender Qualität durch eine Zertifizierung mit der Qualitätsmarke sofort ersichtlich.

Daher der Appell der Marken-Steuerungsgruppe und das Angebot an die Unternehmen: begeben Sie sich unter das Dach der Markenfamilie und an Kundinnen und Kunden: unterstützen Sie die regionalen Betriebe vor Ort.

Wenn die Wertschöpfung in der Region bleibt, kommt das nicht nur unseren Betrieben, sondern auch dem Klima zugute. Dafür steht die Marke Südsteiermark!



Dieses Projekt wird im Rahmen des Programmes zur Entwicklung des ländlichen Raumes LE 2014-2020 mit Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Steiermark gefördert. Das LEADER-Programm wird über das Regionalresort des Landes Steiermark abgewickelt.



Kermesbeere

im Vormarsch

Die Kermesbeere verbreitet sich in unserer Gemeinde rasend schnell auf landwirtschaftlichen Flächen, im Wald und am Waldrand, überwuchert einheimische Pflanzen und führt sogar bei den Erntearbeiten zu riesigen Problemen. Bitte kontrollieren Sie ihre Grundstücke und bekämpfen Sie die Ausbreitung!



Teil einer blühenden Pflanze

Foto: W. Obermayer

Die Kermesbeere ist eine sommergrüne, krautige Pflanze und kann 2 - 3 m hoch werden. Die Länge der rübenartig verdickten Pfahlwurzel kann über 50 cm betragen. Die Blätter sind groß (über 20 cm), wechselständig und oval-eiförmig, die verzweigten Äste meist purpurn gefärbt. Die überhängenden, langen, traubigen Blütenstände zeigen von Ende Juni bis September ihre zahlreichen, weißen Einzelblüten und gleichzeitig auch schon reifende Früchte. Die Früchte sind im unreifen Zustand stark gerillt, sodass sie wie 10 einzelne Kammern wirken. Die reifen, fast schwarzen Früchte sind dagegen

rund und glatt.

Die Ausbreitung erfolgt auf verschiedene Arten, vor allem aber über Kraftfahrzeuge, Materialtransporte sowie (Boden) aushub, Vögel, Wasser und unsachgemäße Entsorgung.

Die Kermesbeere ist mehrjährig und zählt zu den größten wildwachsenden Stauden. Sie überdauert die Frostperiode im Wurzelstock, die oberirdischen Teile sterben im Herbst nach den ersten Frösten ab. Bezüglich Böden, Licht und Nährstoffe stellt sie keinerlei Ansprüche. Die amerikanische Art bevorzugt eher nährstoffreichere, die asiatische Verwandte nährstoffärmere Böden. Man findet sie



Blüten- und unreifer Fruchtstand

Foto: W. Obermayer

z.B. in lichten Wäldern, an Waldrändern, auf Kahlschlägen, an Ufern von Gewässern, entlang von Wegen, in Äckern und in Deponien. Die dunklen Früchte sind für Vögel sehr anziehend und ein beliebtes Futter. Die Samen werden von diesen ausgeschieden und weit verbreitet. Eine Pflanze kann mehr als 25.000 Samen hervorbringen. Die Vermehrung erfolgt sowohl durch Samen als auch Wurzelknollen.

In der Konkurrenz um Nährstoffe, Wasser und Licht, ist die Art durch das rasche Wachstum und die Bildung von Dominanzbeständen Gewinner gegenüber standorttypischen Arten, die dadurch verdrängt werden. Über die Wurzeln werden pflanzen-eigene chemische Stoffe abgegeben, die das Wachstum anderer Pflanzen be- und verhindern.

Alle Pflanzenteile der Kermesbeere sind giftig. Der Genuss roher Teile kann zu Vergiftungssymptomen wie Erbrechen, Durchfall, Krämpfen und Beschwerden im Magen-Darmbereich bei Mensch und Tier führen.

Die Pflanzen müssen von der Fläche abtransportiert und fachgerecht entsorgt werden. Falls sie

liegen bleiben, können Wurzeln, bedingt durch Wärme und Feuchtigkeit, einwachsen und austreiben. Sprosssteile sind in der Lage, sekundäre Wurzeln auszubilden. Nach jeder Bekämpfung ist eine mehrjährige Nachkontrolle notwendig, da sich ein keimfähiger Samenvorrat (Samenbank) im Boden befindet.

Geeignete Bekämpfungsmaßnahmen sind das Abschneiden der Fruchtstände, um eine Samenbildung zu verhindern, das Ausreißen nachwachsender Jungpflanzen, das Ausreißen oder Aushacken der Pflanzen mitsamt der Wurzel. Größere und Dominanzbestände müssen vor der Samenreife gemäht werden. Beim Transport sind ausschließlich geschlossene Systeme zu verwenden, um einer weiteren Verbreitung entgegen zu wirken.

Nicht blühende Pflanzen können über die Biotonne und blühende oder fruchtende Pflanzen nur über den Restmüll (sehr gut verpackt) bzw. über ein befugtes Entsorgungsunternehmen beseitigt werden.

Helfen Sie mit, die Entstehung neuer Bestände zu verhindern und bestehende in ihrer Ausbreitung zu hemmen.



Jungpflanzen in einem Kürbisfeld.



Pflanzen mit reifen Fruchtständen.

Foto: A. Krapf

Neue Homepage

gibt Auskunft über gebietsfremde Arten

Die Abteilung 13 - Naturschutz & die Abteilung 10 - Land- und Forstwirtschaft des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung geben bekannt, dass eine neue, eigens für invasive Arten konzipierte Homepage entwickelt wurde.

Die Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten ist neben der Lebensraumzerstörung, der Umweltverschmutzung und dem Klimawandel, einer der Hauptgründe für den weltweiten Verlust an Biodiversität. Invasive gebietsfremde Arten verursachen darüber hinaus große finanzielle Schäden z. B. in der Land- und Forstwirtschaft, aber auch an Infrastruktur oder Gebäuden. Manche Arten verursachen auch gesundheitliche Probleme bei Menschen, weil sie z.B. giftig sind oder Allergien auslösen. Eine gut informierte Öffentlichkeit ist der wichtigste Schritt zur Verhinderung der Einschleppung und Verbreitung von invasiven gebietsfremden Pflanzen und Tieren.

Informieren Sie sich unter <https://www.neobiota.steiermark.at> und helfen Sie bei der Eindämmung der Verbreitung.

Foto: A. Krapf

METALLBAU LIPP

Aluminium

Edelstahl

Balkone

Geländer

Tore

Zäune

...und vieles mehr!

METALLBAU JOSEF LIPP
Siebing 102 · 8481 St. Veit / Südstmk
Tel.: 0664 / 750 69 303 · E-Mail: office@metallbau-lipp.at
www.metallbau-lipp.at





Das Bonitätsranking des Gemeindegamagazines public in Zusammenarbeit mit dem KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung, weist für die Marktge-meinde St. Veit in der Südsteiermark wieder einen Spitzenplatz aus. Die Ge-meinde gehört deshalb zu den Top 250 Gemeinden in Österreich.

Alljährlich steht die Sommerausgabe des Gemeindegamagazines public unter dem Thema Ge-

meindefinanzen. Alle öster-reichischen Gemeinden, mit Ausnahme von Wien, werden mit einem speziell entwickel-

ten Finanztest des Zentrums für Verwaltungsforschung unter die Lupe genommen und bewertet.

Der KDZ-Quicktest überprüft den Haushalt der Ge-meinden und bewertet die Bonität anhand der Ertragskraft, Eigenfinanzierungs-kraft, Verschuldung und der freien Finanzspritze und liefert eine Momentaufnahme, ohne dabei etwas über die

Zukunft vorausszusagen. Die Ergebnisse zeigen aber auf, wo die Gemeinde steht, wie es um die Gemeinde steht und an welchen Rädchen sie drehen kann, um – noch – besser zu werden.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark erhält im Jahr 2020 den Platz 28 unter den 250 österreichischen Gemeinden. Ein Ergebnis, dass sich sehen lassen kann.

40 Jahre im Dienst der Gemeinde

Irmgard Ranegger ist seit 01.09.1980 als Gemein-debedienstete beschäftigt. Eine lange Zeit, in der sich auch die Verwaltungstätigkeiten grundlegend verändert haben.

Das 40jährige Dienst-jubiläum von Irmgard Ranegger nahm Bür-germeister Gerhard Rohrer zum Anlass, um für die lang-jährige und verdienstvolle Zeit zu danken und überreich-te einen Blumenstrauß, eine Dankesurkunde und ein Ge-schenk.

„Als ich vor 40 Jahren mei-nen Dienst antrat, wurde ge-rade die Müllabfuhr in der Ge-meinde eingeführt. Ich habe damals noch alles mit der Hand und mit der Schreibma-schine geschrieben. Kopierer oder EDV gab es noch keine“, blickt die Jubilarin auf die An-fänge ihrer Dienstzeit zurück.

Lange Zeit wurden die Ver-waltungstätigkeiten der da-maligen Gemeinde St. Veit am Vogau nur vom ersten Ge-meindesekretär Johann Papst und ihr erledigt. „Wir hatten immer viel zu tun. Langweilig war uns nie“, bekräftigt Irmgard Ranegger. Da gab es zum Beispiel alle 10 Jahre die Volkszählungen, bei denen je-der Haushalt besucht wurde und stapelweise Zettel ausgefüllt werden mussten. Viele Aufgaben und die gesetzlichen Vorgaben haben sich im Laufe der Zeit gewandelt und sind umfangreicher und komplexer geworden.

Weitere Highlights waren



Bürgermeister Gerhard Rohrer überreicht Irmgard Ranegger zum 40jährigen Dienstjubiläum eine Urkunde, einen Blumenstrauß und ein Geschenk.

sicherlich die Einführung der EDV und die mehrmaligen Umstellungen auf neue Systeme. Eine neue schöne Aufgabe brachte ihr die Tätigkeit als Standesbeamtin, die sie mittlerweile auch schon mehr als 20 Jahre lang ausübt.

„Es war früher selbstver-ständlich, dass man bei Ver-einen mithilft und Funktionen

übernimmt, was auch Spaß gemacht hat“, bekundet Irmgard Ranegger. „In Erinne-rung bleiben mir sicherlich 31 Jahre St. Veiter Weingassl“. So ist sie auch schon seit der Gründung der Bibliothek im Jahr 1983 ehrenamtliche Mit-arbeiterin und seit mehr als 15 Jahren Leiterin dieser Bil-dungseinrichtung.

Feierlicher Spatenstich für den Zubau beim Pflegeheim



Beim Spatenstich: Vertreter der Gemeinde, der Baufirmen, der Pfarre und des SeneCura Sozialzentrums.

Mit einem traditionellen Spatenstich wurde vor kurzem der Start zur Erweiterung des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark gefei-ert. In zwei zusätzlichen Geschossen entstehen bis zum Frühjahr 2021 weitere 30 Pflegeplätze. Damit kommt SeneCura der steigenden Nachfrage nach Langzeitpflegeplätzen nach.

Das SeneCura Sozial-zentrum St. Veit in der Südsteiermark bietet beste Pflege und Betreuung für bis zu 50 Bewohner/innen aus St. Veit und der Umge-bung. Mit schönen, geräumi-gen Zimmern sowie hellen und gemütlichen Gemeinschaftsräumen ist das Haus ein rich-tiges Zuhause zum Wohlfüh-len. Mit einem Spatenstich feierte SeneCura kürzlich den Baubeginn des Zubaus. Das Haus wird bis zum Frühjahr 2021 um zwei Geschosse er-weitert und bietet nach der Fertigstellung 30 zusätzliche Pflegeplätze für Seniorinnen und Senioren aus der Region.

„Die Entwicklung der Be-völkerungsstruktur zeigt ganz klar, dass der Pflegebedarf zunehmen wird. SeneCura

leistet in der Steiermark ei-nen wichtigen Beitrag zur flächendeckenden Betreuung von Seniorinnen und Senio-ren. Es freut mich, dass durch die Erweiterung in Zukunft noch mehr pflegebedürftige Menschen hier betreut werden können“, so Karin Kalteneg-ger, SeneCura Regionaldirek-torin Steiermark.

Die geräumigen Gemein-schaftsräume wie der offene Speisesaal, die Bibliothek oder die große Sonnenterrasse wer-den gerne als Treffpunkt mit Angehörigen oder einfach zum Plaudern genutzt. In der schö-nen Gartenanlage können die Bewohnerinnen und Bewoh-ner die Natur genießen, sich zu Plaudereien treffen oder bei der Gartenarbeit helfen. 2016 wurde mit dem „Garten

der Sinne“ ein Therapiegar-ten angelegt, der positiv auf die physischen und psychi-schen Befindlichkeiten der Seniorinnen und Senioren wirkt. Obst-bäume, Bee-rensträucher und Hochbee-te laden zum Schmecken ein, Kräutergärten und Blumenin-seln aktivieren den Geruchs-sinn.

Das Sozialzentrum bietet nicht nur beste Betreuung für Pflegebedürftige, auch rund 15 zusätzliche Arbeitsplätze werden mit dem neuen Zubau geschaffen. Mit vielen Feiern, Aktivitäten und Traditionen im Haus wird außerdem der regelmäßige Austausch zwis-chen der Gemeinde und den Bewohnerinnen und Bewoh-nern gefördert. „Die Erwei-terung des Sozialzentrums hat für die gesamte Gemein-de wesentliche Vorteile: Zum einen können sich unsere Bürgerinnen und Bürger ge-wiss sein, im Alter in ihrer Heimatgemeinde gut betreut zu sein. Zum anderen schaf-fen wir für Menschen aus der Region Arbeitsplätze in unmittelbarer Nähe. Das ist eine positive Entwicklung in jederlei Hinsicht. SeneCura ist in der Steiermark schon mit 16 Standorten vertreten und war stets ein zuverlässi-ger Partner, bei dem ganz klar das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt steht“, ergänzt Gerhard Roh-er, Bürgermeister der Markt-gemeinde St. Veit in der Süd-steiermark.



Liebe Leserinnen und Leser,

die Kulinarik und das Handwerk haben sich als regionale Wirtschaftsschwerpunkte im Vul-kanland sehr gut ent-wickelt! Produkte aus dem Vulkanland sind im wahrsten Sinne „in aller Munde“ und Handwerker werden weit über die Re-gion hinaus nachgefragt. Aus diesen Schwerpunk-ten sind nun zwei Cluster entstanden, die die Kräfte der regionalen Betriebe bündeln: Der Cluster für Lebensmitteltechnologie und der Cluster Techno-logie und Handwerk im Steirischen Vulkanland.

Im Lebensmittelcluster dreht sich alles darum, die landwirtschaftlichen Rohstoffe in der Region zu veredeln und so die Wertschöpfung und Ar-beitsplätze in der Region zu halten. Der Techno-logiecluster setzt sich mit nachhaltiger Unter-nehmenskultur für eine hohe Arbeits- und Le-bensqualität ein – um die besten Fachkräfte für die Zukunft zu bekommen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten setzen sie damit ein positives Si-gnal und verkünden: wir haben Jobs! Mehr dazu unter <https://work.vulkanland.at>

www.vulkanland.at

Ihr Vulkanland-Team

ZUKUNFTS 2025 FÄHIGKEIT



Spatenstich

für das neue Veranstaltungszentrum in St. Nikolai ob Draßling

Foto: Andreas Ruckstuhl

Wegen Corona etwas verspätet, aber doch, erfolgte die feierliche Spatenstichfeier für das neue Veranstaltungszentrum der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark im Ortsteil St. Nikolai ob Draßling.

Am 9. Juli 2020 griffen Gemeindevertreter, Planer, Pfarrer und Vertreter der Baufirmen zu Spaten, Schaufel und Helm, um offiziell, trotz des bereits fortgeschrittenen Bauverlaufs, mit dem Projekt zu starten.

Das neue Veranstaltungszentrum wird neben modernen Veranstaltungsräumlichkeiten mit entsprechendem Equipment auch die Gemeindeaußenstelle, die Pfarrkanzlei und eine Servicestelle der Raiffeisenbank Straß-Spiel-

Bürgermeister Gerhard Rohrer, Planer Heinrich Schwarzl, Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat, Vizebgm. Harald Schögler, Herbert Pratter, Petra Pratter, GK August Jöbstl und GV Rudolf Reinprecht präsentieren das neue Veranstaltungszentrum.

feld beheimaten. Das Objekt, in dem 400 Personen Platz finden können, soll im Sommer 2021 fertig gestellt sein und wird eine Nutzfläche von 1.000 Quadratmetern umfassen. Investiert werden dafür rund 3,5 Mio Euro brutto und erhält die Gemeinde für das schon ausfinanzierte Bauvorhaben auch bereits fix zugesicherte Bedarfszuweisungsmittel vom Land Steiermark.

Geplant und entworfen wurde das Gebäude von der Firma planconsort aus Leibnitz, das besonders darauf Bedacht genommen hat, dass trotz des großen Baues ein ungetrübter Blick auf die Pfarrkirche möglich ist. Großteils kamen bei der Auftragsvergabe einheimische Firmen zum Zug, was auch wieder Arbeitsplätze vor Ort sichert.



Foto: Anton Barbic

IHR PARTNER FÜR VERMESSUNG

IN IHRER NÄHE

- >> Grundstücksvermessungen
- >> Grenzurücksteckungen
- >> Lage- und Höhenpläne
- >> Bauvermessungen
- >> Achs-, Gebäude- und Profilaussteckungen

> **INNOGEO** > ZT >

> Ingenieure für Vermessungswesen

8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16

0664 / 180 69 94
www.inngeo.at

Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Auftragsvergabe für das Kulturzentrum St. Nikolai an E-Werk Kiendler.

Die Herstellung der Stromversorgung beim neuen Kulturzentrum St. Nikolai ob Draßling wird an den Stromversorger E-Werk Kiendler GmbH vergeben. Die Kosten für die Errichtung des Elektroanschlusses mit einer Umspannstelle, 300 lfm 20 kV-Kabelleitung und der Niederspannungsverteilungsanlage betragen € 91.738,- brutto sowie € 20.199,- für das Netzbeitragsentgelt für 186 kW.

Veranstaltungszentrum St. Nikolai ob Draßling und Parkplatz/Zeltaufstellplatz – Absicht entgeltliche Innutzungsgebung und Nutzungsüberlassung.

Der Gemeinderat beabsichtigt, den Veranstaltungsbereich im zu errichtenden Veranstaltungszentrum samt Parkplatz/Zeltaufstellplatz nach dessen Fertigstellung ausnahmslos gegen Entgelt an Dritte für Zwecke von kulturellen und geselligen Veranstaltungen in Nutzung zu geben. Der Gemeinderat wird spätestens vor Inbetriebnahme des Objektes samt Parkplatz/Zeltaufstellplatz die Nutzungstarife beschließen. Weiters beschließt der Gemeinderat die unentgeltliche Überlassung des Veranstaltungsobjektes samt Parkplatz/Zeltaufstellplatz an den Betrieb gewerblicher Art – Veranstaltungszentrum. Dies ermöglicht einen Vorsteuerabzug bei den Errichtungskosten.

Flächenwidmungsplanänderung in Wagendorf

Für die Errichtung eines Büros mit Lagerhalle in Wagendorf wird eine Umwid-

mung von Freiland in Dorfgebiet beschlossen.

Flächenwidmungsplanänderung in St. Nikolai ob Draßling

In St. Nikolai ob Draßling wird ein Weggrundstück auf benachbarte Grundstücke aufgeteilt und die derzeitige Verkehrsfläche in allgemeines Wohngebiet umgewidmet.

Flächenwidmungsplanänderung in Kirchberg.

In Kirchberg entstehen drei neue Baugrundstücke und werden diese in Dorfgebiet umgewidmet, damit diese an Bauinteressenten veräußert und bebaut werden kann.

Aufhebung des Aufschließungsgebietes S09 Seibersdorf teilweise – Vollwertigerklärung des Baulandes Kategorie Allgemeines Wohngebiet.

Im Bereich des südlichen Siedlungsgebietes des Ortes Seibersdorf ist ein Bereich als Gebiet S09 als Aufschließungsgebiet Allgemeines Wohngebiet gewidmet. Einzelne Grundstücke dieses Gebietes sind bebaut und sind die Aufschließungserfordernisse für einen Bereich dieses Gebietes erfüllt. Daher wird für einige Grundstücke das Aufschließungsgebiet aufgehoben und für vollwertig erklärt.

Aufhebung des Aufschließungsgebietes S24 Seibersdorf – Vollwertigerklärung des Baulandes Kategorie Dorfgebiet.

Im Bereich des südlichen Siedlungsgebietes des Ortes Seibersdorf ist ein Bereich als Gebiet S24 als Aufschließungsgebiet Dorfgebiet gemäß dem von der Gemeinde

Murfeld übernommenen Teil des Flächenwidmungsplanes für die KG Seibersdorf gewidmet. Gut die Hälfte der Grundstücke dieses Gebietes ist bebaut und sind die Aufschließungserfordernisse für den gesamten Bereich dieses Gebietes erfüllt. Daher wird für einige Grundstücke das Aufschließungsgebiet aufgehoben und für vollwertiges Bauland erklärt.

Herstellung der Grundbuchsordnung für den Hütterbergweg und den Hüttweg Sulzegg.

Die beiden Wege wurden von der Firma Innogeo vermessen, ein Teilungsplan und eine Vermessungsurkunde erstellt. Nunmehr werden die neu vermessenen Weggrenzen vom Gemeinderat genehmigt und in das Grundbuch eingetragen.

Herstellung der Grundbuchsordnung für den Rauchweg.

Der Weg wurde von der Firma Innogeo vermessen, ein Teilungsplan und eine

Vermessungsurkunde erstellt. Nunmehr werden die neu vermessenen Weggrenzen vom Gemeinderat genehmigt und in das Grundbuch eingetragen.

Flächenwidmungsplanänderung für „Hausarztordination St. Veit“.

Dr. David Bergenz, Humanmediziner und praktischer Arzt, übernimmt die Hausarztordination von Dr. Rode in St. Veit am Vogau. Er möchte eine eigene Arztpraxis errichten und wurde ihm von Seiten der Gemeinde dazu ein Gemeindegrundstück im Bereich des Pflegeheimes in St. Veit am Vogau in Aussicht gestellt. Damit dieses bebaut werden kann, wird es von derzeit Freiland in Allgemeines Wohngebiet umgewidmet.

Grundstückskauf Siebing für Siebinger-Haus samt Rüsthaus und Park- und Parkplatzfläche.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark erwirbt von den angrenzenden Grundstückseigentümern des Sängersheimes in Siebing Grundflächen für das neue Siebinger-Haus samt Rüsthaus sowie für Park- und Parkplatzflächen.

Grundstückskauf in Pichla für Brunnenerrichtung.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark



Arbeitsprogramm:

- Straßensanierung
- Bodenbeschichtung
- Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH

Alte Hauptstraße 31

9112 Griffen

Tel. +43 (4233) 2107-0

Fax +43 (4233) 2107-15

e-mail: office@possehl-spezialbau.at

<http://www.possehl-spezialbau.at>

erwirbt ein Waldgrundstück in der KG Pichla für die Errichtung eines Brunnens zur Wasserversorgung der Bevölkerung.

Ganztagesesschule der Gemeinde für das Schuljahr 2020 - 2021.

Die Ganztagesesschule in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling wird im Schuljahr 2020/2021 weiterhin mit dem Hilfswerk Steiermark fortgeführt. Die Gemeinde trägt dafür Kosten von rund € 25.500,-.

Nachmittagsbetreuung für das Kindergartenjahr 2020 - 2021.

Eine Nachmittagsbetreuung für Kindergartenkinder im Kindergarten St. Veit am Vogau wird auf Grund des gemeldeten Bedarfs von 12 Kindern benötigt. Die Abwicklung erfolgt wie gehabt mit dem Hilfswerk Steiermark.

Auftragsvergaben für Umbauarbeiten in der Volks-

schule St. Veit am Vogau

In der Volksschule St. Veit am Vogau werden das Konferenzzimmer und das Büro für die Schulleitung getauscht und neu eingerichtet und ausgestattet. Die Kosten dafür belaufen sich gesamt auf rund € 76.000,- excl. USt. Die Tischlerarbeiten werden an die Tischlerei Deutschmann, die Elektroinstallationsarbeiten an die Firma Kokol Wolfsberg, die Baumeisterarbeiten an die Firma SüdBau und die Installationsarbeiten an die Firma Braunegger vergeben.

Auftragsvergaben für Außenüberdachung Volksschule St. Nikolai ob Draßling

Bei der Volksschule St. Nikolai ob Draßling soll eine Außenüberdachung angebracht werden. Die Kosten dafür betragen rund € 14.000,- excl. USt. und werden an die Firma Franz Mitteregger vergeben.

Auftragsvergaben für Um- und Zubau zu provisorisch 3. Gruppe Kindergarten St.

Veit am Vogau

Für die provisorische 3. Kindergartengruppe in St. Veit am Vogau wird eine Schulklasse angrenzend an den Kindergarten verwendet. Die Kosten für die Umbauarbeiten inklusive neuer Einrichtung betragen an die € 40.000,- excl. USt.

Auftragsvergaben für Gast- roküche im Kulturzentrum St. Nikolai.

Das Veranstaltungszentrum in St. Nikolai ob Draßling wird auch mit einer Gastküche ausgestattet. Diese wird an die Firma Lohberger Kü-

chen mit einer Nettoauftragssumme von rund € 99.000,- beauftragt.

Förderung Erneuerung der Flutlichtanlage des USV Siebing.

Auf Grund des schlechten Zustandes der Masten der Flutlichtanlage muss der Sportverein Siebing diese erneuern. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund € 70.000,-. Seitens des Landes wurden bereits Bedarfszuweisungsmittel von € 30.000,- zugesichert. Die Gemeinde wird das Vorhaben mit € 20.000,- fördern.



**Mit der Daheim-App
immer gut informiert**

**Gleich jetzt
über Play
Store oder
Appstore
installieren!**




Play Store Appstore



multimodAAL – Körper- und Gehirnaktivierung mit Tablet für zu Hause

**Studienteilnehmer
gesucht!**

**Stärken Sie Ihre körperliche, geistige und soziale Leistungsfähigkeit!
Der Sozialverein Deutschlandsberg/Leibnitz sucht Teilnehmerinnen
und Teilnehmer für die Alzheimer-Demenz-Studie.**

Es entstehen für Sie keinerlei Kosten.

Melden Sie sich beim Sozialverein
Deutschlandsberg/Leibnitz.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Kontakt

+43 664 22 70 244

MO bis FR von 8:00 bis 12:00 Uhr

www.multimodaal.at





Aktuellen Schätzungen zufolge leben in Österreich 130.000 Menschen mit Demenz. Studien haben gezeigt, dass sich die Kombination aus geistiger, körperlicher und sozialer Aktivität positiv auf den Verlauf einer Demenzerkrankung auswirkt.

Der **Sozialverein Deutschlandsberg** bietet Ihnen die Möglichkeit, über einen Zeitraum von 18 Monaten an einem Training zur geistigen und körperlichen Aktivierung teilzunehmen. Sie bekommen vorab eine genaue medizinische Abklärung an der Medizinischen Universität Graz und werden für diese Untersuchungen vom Sozialverein kostenlos abgeholt, betreut und wieder nach Hause gebracht.

Die Trainings am Tablet finden 14-tägig bei Ihnen zu Hause durch eine M.A.S. - Demenztrainerin statt. Die Corona Sicherheitsmaßnahmen werden dabei eingehalten. Das Training soll Freude machen und für Abwechslung im Alltag sorgen. Die ersten Trainings im Raum Deutschlandsberg haben bereits begonnen. Die Teilnehmer und deren Angehörige sind sehr zufrieden mit dem Angebot und nutzen die Übungsbeispiele am Tablet auch gerne selbstständig zwischen den 14-tägigen Trainingseinheiten.

Wenn Sie etwas Neues ausprobieren, Ihr Gehirn aktivieren und fit halten wollen, dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an dieser Studie teilzunehmen.

Junge Bühne

Theater für Jugendliche

Ausdrucksmöglichkeit. Selbstbewusstsein. Mut. Spaß. Nur einige Schlagworte, die man mit Theaterspielen verbindet.

Du bist zwischen 15 und 21 Jahre alt und wolltest das vielleicht schon immer einmal ausprobieren? Oder du bist sogar schon in einem Theaterverein in deiner Gemeinde aktiv und möchtest dich im Schauspielen verbessern? Dann solltest du dir den 9. Oktober 2020 gleich in deinem Kalender vormerken!

Mit der Initiative „JUNGE BÜHNE“ wird Jugendlichen ab 15 Jahren in der Südsteiermark eine Möglichkeit geboten, sich näher mit dem Theaterspielen auseinanderzusetzen. „Theaterspielen ist ein Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung eines jungen Menschen.“ ist sich Leo Prassl, langjähriger Regisseur von Straden Theater, sicher. Auch wenn der Einstieg in die

Theaterwelt für manche etwas Überwindung benötigt, ist es ein unbeschreiblich gutes Gefühl, vor einem Publikum „bestanden“ zu haben!

Die Kleinkunstbühne in Straden, die von Straden-aktiv Gründer Wolfgang Seidl seit Jahren mit verschiedenen Produktionen bespielt wird, soll zukünftig die Bühne für junge SchauspielerInnen bieten.

Komm zum Infoabend am 9. Oktober 2020 um 17 Uhr in die Pizzeria Key West in Straden und erfahre mehr über die Möglichkeiten des Theaterspiels zusammen mit anderen jungen Leuten in deiner Region!

Infos auch auf Instagram: <https://www.instagram.com/junge.buehne/>

Ein Angebot des Fördervereins Lebenskraft Straden und vom Landesverband für außerberufliches Theater, Informationen bei Sabine Paul-Enzinger 0664/5133947



**Du bist jung.
Du interessierst dich
fürs Theaterspielen.
Hier bist du richtig.**

**SAVETHEDATE
FREITAG 9. OKT
17 UHR INFOABEND
PIZZERIA KEY WEST
STRADEN**

jungeBühne



**JETZT FAHRT
BUCHEN**

**050
161718**

www.regiomobil.st

Garten-Tipp



Steinpilzbutter



Der Wald bringt viele kleine Wunder hervor, die eigentlich zu schön sind, um wahr zu sein... oder zu essen...

Zutaten:

- 40 dag Sommerbutter
- 3 dag getrocknete, gemahlene Steinpilze
- Salz
- Pfeffer

Zubereitung:

Butter flaumig aufschlagen, mit pulverisierten Steinpilzen (Kaffeemühle oder Cutter), Salz und Pfeffer gut vermengen. In

kleine Gläser abfüllen und ein bis zwei Tage gekühlt stehen lassen.

Schon ist eine schmackhafte Butter fertig. Gibt einfachen Speisen, wie Nudeln oder Kartoffeln, einen wunderbaren Geschmack oder einfach mit frisch gebackenem Brot genießen. Außerdem eine raffinierte Beigabe zu Steaks, Grillgerichten oder als Saucenbasis geeignet.

Gutes Gelingen und einen schönen Herbst,

Eure Kräuter Lisi



Um dieses bedeutende archäologische Erbe einerseits der einheimischen Bevölkerung näher zu bringen, andererseits aber kulturtouristisch zu nutzen, haben sich Mitte 2019 die archäologischen Initiativen und Museen der Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz zur ArchaeoRegion Südweststeiermark zusammengeschlossen.

Als erste gemeinsame Aktivität wurde über ein halbes Jahr daran gearbeitet, archäologische Fundstätten und Museen der Südweststeiermark in einer Website gemeinsam zu präsentieren. Unter <https://archaeoregion.at> können sich so interessierte Personen einfach einen Überblick verschaffen und bekommen kompakt Informationen zu den verschiedenen Fundstätten, die Lust auf einen Besuch vor Ort machen. Ebenfalls auf der Website dargestellt sind Museen, die nun durch eine gemeinsame Faltkarte gut zu finden sind. Wichtig war es auch, bestehende durch die EU finanzierte Projekte aus der Region gesammelt darzustellen.

Auf den ersten Ergebnissen ruht sich das Netzwerk aber



Spüre das Leben hinter den Scherben

ArchaeoRegion Südweststeiermark

Die Südweststeiermark liegt in einem Kerngebiet steirischer Geschichte an mittlerer Mur, Kainach, Laßnitz und Sulm, das bereits in der Jungsteinzeit, also vor rund 6.500 Jahren, besiedelt war. Seither ist fast jede Kulturepoche vertreten. Dabei hat die Südweststeiermark den europäischen Vergleich nicht zu scheuen.

Info Box

Teilnehmende Museen

Bezirk Deutschlandsberg: Archeo Norico – Burgmuseum Deutschlandsberg, Museum im Kloepperhaus, Steirisches Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur

Bezirk Leibnitz: Den Römern auf der Spur – Außenstelle des Universalmuseums Joanneum in Wagna, hamuG – Hallstattzeitliches Museum Großklein, Hengist - Museum in Wildon, Schauraum Villa Retznei, Tempelmuseum Frauenberg

Graz: Archäologiemuseum des Universalmuseums Joanneum, Münzkabinett des Universalmuseums Joanneum

Mitwirkende

Archäologischer Verein Flavia Solva, ASIST – Archäologisch Soziale Initiative Steiermark, Komitee Altburg Schwanberg, Kultur und Museumsverein Eibiswald, Kulturpark Hengist, Technologiezentrum Deutschlandsberg GmbH, Universalmuseum Joanneum



nicht aus. Ab Herbst startet eine Vortragsreihe rund um die geschichtliche Entwicklung der Steiermark. Der erste Termin findet am 25.09.2020 statt und behandelt „Die Fürstengräber der Sulmtalnekropole und der Burgstallkogel von Großklein: Ein Zentrum der Hallstattkultur im europäischen Vergleich“.

Aber damit nicht genug. Der für den Frühsommer 2020 geplante „Tag der Archäologie“ musste aufgrund der COVID-19 Krise ins nächste Jahr verschoben werden. Jetzt steht der Termin fest.

Am 19. Juni 2021 wird es am Grottenhof in Leibnitz einen ersten Thementag geben, an dem experimentalarchäologische Aktivitäten auf Informationen, Essen wie zu Zeiten der Kelten und Römer, Musik und Spiele trifft.

Das Projekt „BKAS - ArchaeoRegion Südweststeiermark“ wird durch Regionsmittel der Südweststeiermark im Rahmen des steirischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes 2018 unterstützt.

GUT zu hören

Tinnitus Störende Geräusche die nur Sie hören können



von Bernadette Sternat

Tinnitus tritt erstaunlich häufig auf – rund 10 % aller Menschen sind von einer dauernden Belastung durch Tinnitus betroffen.

Auch wenn es keine Heilung gibt, können sie Maßnahmen ergreifen, um die Auswirkungen von Tinnitus deutlich zu minimieren.

Was ist Tinnitus?

Das Geräusch kann sich wie ein Klingeln, Brummen, Rauschen oder Sausen anhören und dauerhaft oder nur zeitweise auftreten. Diesen Lärm im Ohr oder im Kopf nimmt jeder Mensch anders wahr. Schätzungsweise 80 % aller Menschen mit Tinnitus leiden zusätzlich an einem gewissen Grad von Hörverlust, der Ihnen vielleicht gar nicht auffällt. Auch wenn Tinnitus und Hörverlust oft Hand in Hand gehen, ist er keine Erkrankung. Vielmehr ist Tinnitus ein Symptom, das zahlreiche Ursachen haben oder sogar ganz ohne offensichtlichen Grund eintreten kann. Seine Auswirkungen hingegen sind enorm: Stress, Angst, Wut und Schlaflosigkeit. Der erste Schritt, um den Tinnitus unter Kontrolle zu bringen, ist eine Fachberatung, in der Sie zusammen mit einem Hörakustiker einen Behandlungsplan erstellen, der zu Ihrer Situation passt. Vereinbaren sie jetzt einen Beratungstermin bei Hörgeräte Sternat - Ihr Hörgerätespezialist in der Region!



HÖRGERÄTE STERNAT

Bernadette Sternat, Kindermann Zentrum, Haus 32, Dechant-Thaller-Straße 32/301, 8430 Leibnitz, Telefon: +43 3452 222 20, Fax: +43 3452 222 20-2, E-Mail: office@hoeren-stermat.at, <http://www.hoeren-stermat.at> Mureck, Ärztezentrum, Quellengasse 1, Telefon: 03472/2770

Nachhilfe für die Führerscheinprüfung

Da man immer wieder hört, dass sich viele junge Leute bei der theoretischen Führerscheinprüfung schwer tun, möchte Roman Paschek aus St. Veit am Vogau seine Hilfe anbieten.

Er bietet Nachhilfe für das Grundwissen sowie für die Klassen B, C und E an. Kontakttelefonnummer: 0664/3873489



Blut spenden heißt Leben retten

Blut ist das wichtigste Medikament der Welt. Der Mensch ist auf Spenden anderer angewiesen und kann auch plötzlich selbst in die Situation kommen, Blut zu benötigen. Um den Bedarf der rund 50.000 jährlich benötigten Blutkonserven in der Steiermark zu decken, ist das Rote Kreuz stets um neue Blutspender bemüht.

Der Besuch bei einem Blutspendetermin ist schnell, unkompliziert und hat einen kulinarischen Ausgang. Nach Ausfüllen eines Gesundheitsbogens stellt

ein Arzt vor Ort fest, ob der Spender eine Blutspende auch gut vertragen wird. Dazu wird ein Tropfen Blut aus der Fingerkuppe entnommen, die Körpertemperatur und der

Blutdruck gemessen. Dann geht es auch schon zur Blutspende an sich, wo im Liegen etwa 450ml Blut aus der Armvene entnommen werden – das dauert bloß wenige Minuten. Zur anschließenden Stärkung wartet ein kleiner Imbiss mit kühlen Getränken. Eine halbe Stunde, die viel bewirkt!

Der Bedarf an Blut kennt keine Pause.

Allein in der Steiermark werden pro Tag rund 160 Blutkonserven benötigt. Ohne dieses Blut wären viele Operationen undenkbar und minderschwere Verletzungen lebensbedrohlich. Da eine Blutkonserve nur eine Haltbarkeit von 42 Tagen hat, ist ein langfristiges Lagern „für

schlechte Zeiten“ nicht möglich – deshalb bittet das Rote Kreuz die Bevölkerung, regelmäßig spenden zu gehen. Rund 1.000 Gelegenheiten gibt es dazu jährlich.

Wer darf Blutspenden?

Gesunde Frauen und Männer ab dem vollendeten 18. Lebensjahr können alle acht Wochen einen Blutspendetermin besuchen. Weil die Sicherheit sowohl für Blutspender als auch für Empfänger das oberste Gebot ist, gibt es einige Spende-kriterien, die erfüllt werden müssen. So erfordert beispielsweise ein neues Tattoo eine Pause von vier Monaten. Eine kompakte Übersicht dazu finden Sie online unter: www.blut.at

RECHT interessant

Lebensgemeinschaft statt Ehe?

Rund 40 % der Ehen werden nach der Statistik geschieden. Wer nun aber glaubt, sich mit dem Eingehen einer Lebensgemeinschaft im Fall einer Trennung Streitigkeiten zu ersparen, wie sie im Fall einer Scheidung ausgetragen werden müssten, irrt.

Dazu kommt, dass es bei der Trennung von Lebensgefährten an einem umfassenden Regelwerk fehlt, während für den Fall einer Scheidung klare Regeln bestehen.

Das Austragen von vermögensrechtlichen Streitigkeiten zwischen ehemaligen Lebensgefährten kann deshalb sogar mit einem weit größeren Risiko behaftet sein.

So kann beispielsweise der gemeinsame Hausbau auf dem Grundstück eines Lebensgefährten eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts begründen, die im Fall einer Trennung zu liquidieren wäre.

Da solchen langwierigen und teuren Streitigkeiten mithilfe eines Partnerschaftsvertrages vorgebeugt werden kann, empfiehlt es sich, vor größeren gemeinsamen Investitionen rechtlichen Rat einzuholen. Einer vertraglichen Regelung zugänglich sind etwa die vermögensrechtlichen Beziehungen zwischen den Lebensgefährten.

Da aber je nach Typ der Lebensgemeinschaft ein unterschiedlicher Regelungsbedarf besteht und auch in einem Partnerschaftsvertrag nicht alles vereinbart werden kann, ist vor Vertragsabschluss eine umfassende Rechtsberatung unumgänglich.

Gut zu wissen: Lebensgefährten sind auch nach der letzten Reform des Erbrechts noch immer schlechter gestellt als Ehegatten. Ihnen kommt ohne Testament nur ein außerordentliches Erbrecht zu.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen stehen wir Ihnen am Sprechtag im Markt-gemeindeamt Sankt Veit in der Südsteiermark zur Verfügung.

Die nächsten Sprechtag-Termine:

- Di, 29. September 2020, ab 18:00 Uhr
- Di, 27. Oktober 2020, ab 18:00 Uhr
- Di, 24. November 2020, ab 18:00 Uhr

DAS HAUS DES RECHTS
DESTALLER MADER PALL

Dr. Helmut Destaller, Dr. Gerald Mader, Mag. Philipp Pall
8010 Graz, Wastiangasse 7, Tel. 0316/8274320, www.law4you.at

Zivilschutz-
Probealarm
in ganz Österreich

3. Oktober 2020

Am Samstag, dem 3. Oktober 2020, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden.



Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über mehr als 8.200 Sirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres oder von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer erfolgen.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE

15 sec.

WARNUNG

3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

ALARM

1 min. auf- und abschwellender Heulton

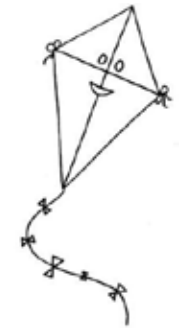
Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

ENTWARNUNG

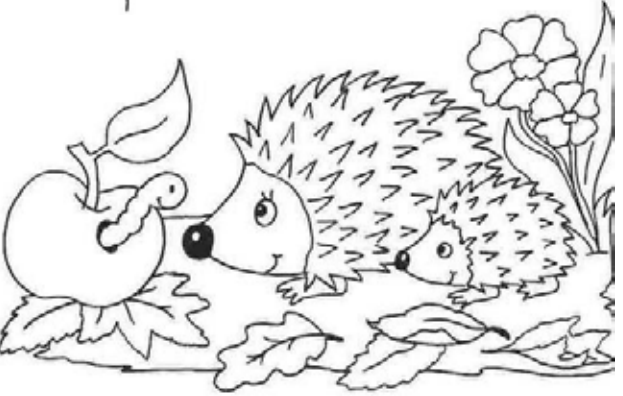
1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

„ZWERGERLSEITE“

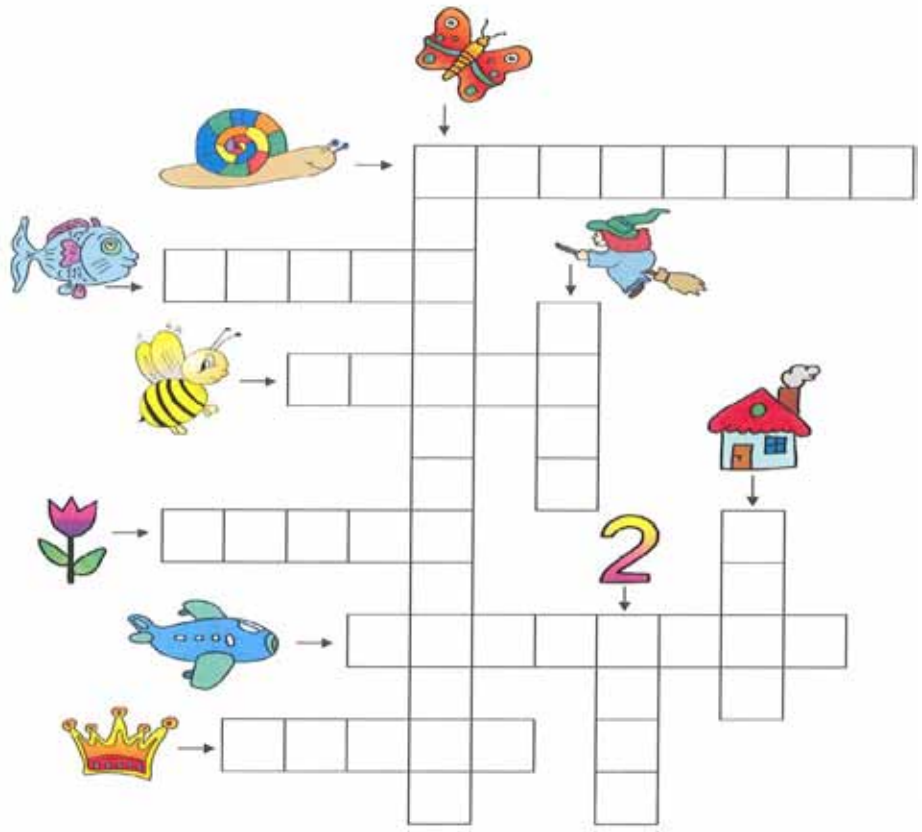


SUDOKU



6	4		2	9	8	5		7
	5	2	1		6	9	8	4
7	9	8		4	5		6	2
9		3	6	1	4	8	7	
	8	6	5	3		4	2	9
5	7	4		8	2	6		3
8	3		7	6	9	2	4	1
4	1	9	8		3	7	5	6
2		7	4	5	1	3		8

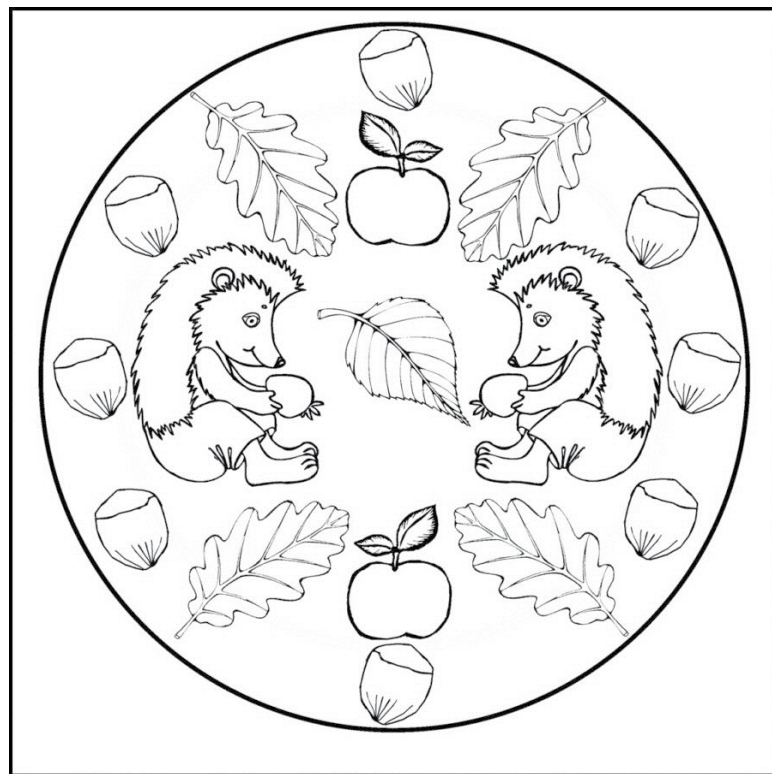
Kinderkreuzwort-
Rätsel



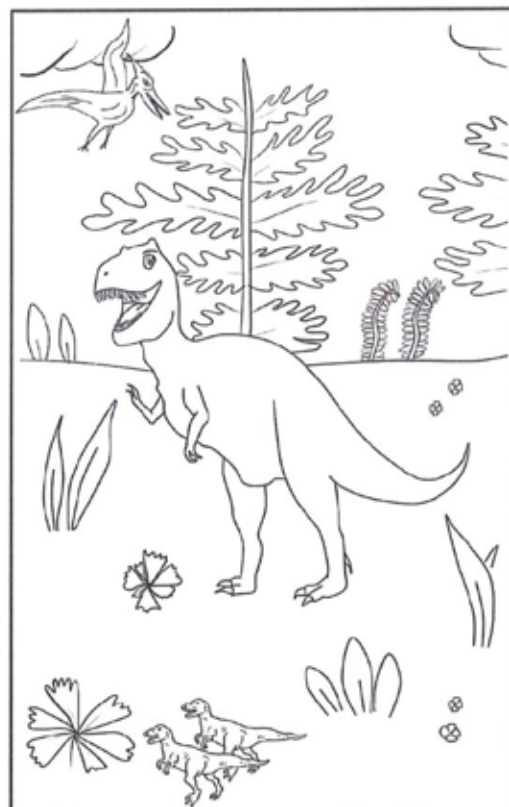
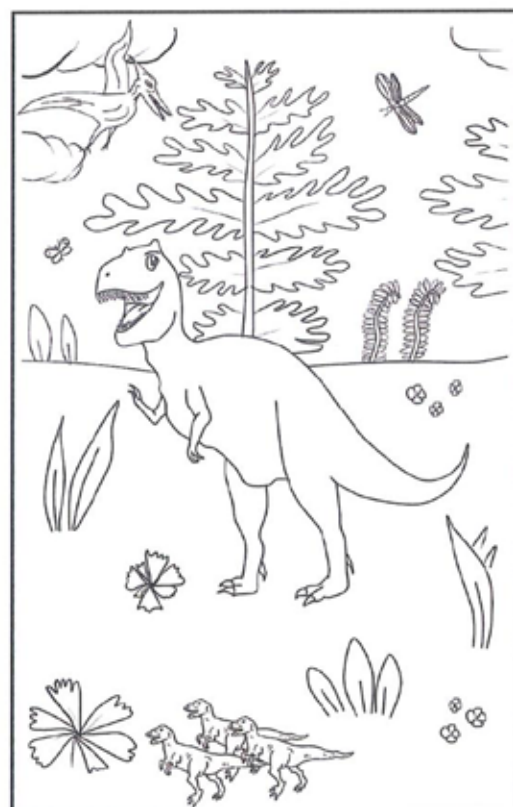
Quelle: © www.kigaportal.com



„ZWERGERLSEITE“



Fehlersuchbild



Im rechten Bild haben sich
10 Fehler eingeschlichen.

Quelle: © www.kigaportal.com

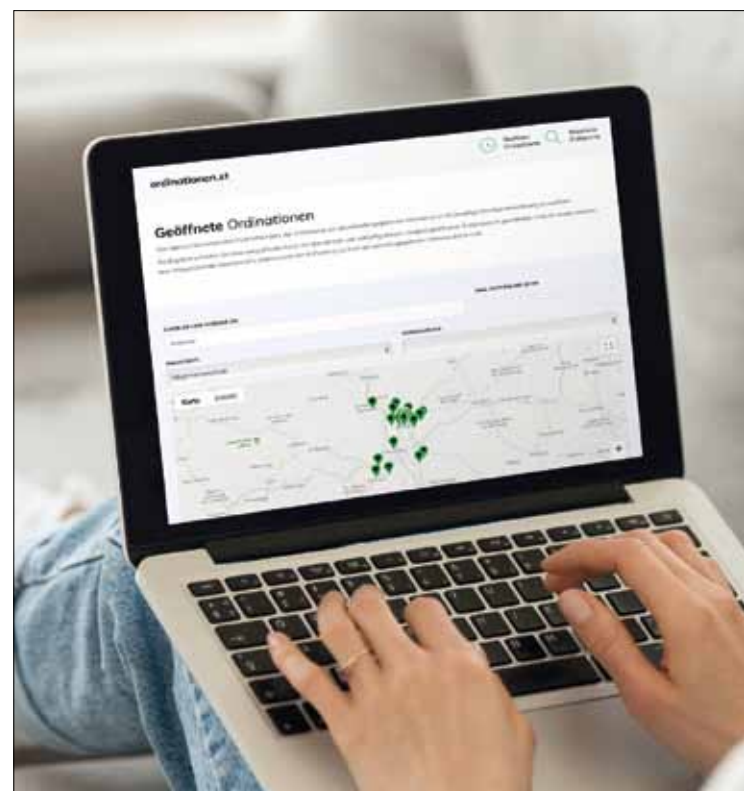


WELCHER ARZT HAT FÜR MICH GEÖFFNET?

www.ordinationen.st ist das steirische Portal zur Information der derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe.

Unter Ärztesuche finden Sie sämtliche Öffnungszeiten, die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

www.ordinationen.st



Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit
in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Dr. David Bergenz
Am Feldried 9, St. Veit am Vogau,
8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44
Mail: ordination@dr-bergenz.at
Web: <https://www.dr-bergenz.at>

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am
Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:
Di: 18:00 - 19:00 Uhr
Do: 11:00 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

**Wahlarztpraxis Seelenwerk – denken
fühlen sein**
Dr. Michael Schneider, Julia Tausend-
schön-Fernitz, Am Kirchplatz 7, St. Veit
am Vogau, 8423 St. Veit in der
Südsteiermark
Tel: 0664 / 40 10 491

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Eva Nebel MSc
Trauma- und Psychotherapie, Coaching,
Demenz, Beratung
Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau,
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0676 / 42 56 064, Mail: mail@evanebel.at
Web: www.evanebel.at

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit
in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: <https://www.styria.vet>

Ambulanzzeiten:
Mo – Fr: 08:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Sa: 08:00 – 12:00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10:00 – 11:00 Uhr

Apotheke

**Mariahilf Apotheke Straß in
Steiermark**
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in
Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie über das **Gesundheitstelefon** unter der Telefonnummer: **1450**. Weitere Informationen und geöffnete Ordinationen finden Sie auch unter www.styriamed.net/regionen/leibnitz oder www.ordinationen.st. Der Bereitschaftsdienst ist ausschließlich für **medizinische Notsituationen** vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung zulassen.

Lesepass-Aktion geht in die nächste Runde

Die Lesepass-Aktion wird auch im neuen Schuljahr 2020/2021 fortgesetzt. Jetzt schon Pass in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark holen, lesen, Stempel sammeln und im September 2021 tolle Preise gewinnen.

In der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark macht Lesen mit dem BücherheldInnen-Lesepass jetzt noch mehr Spaß! Denn jeder, der und jede, die mitmacht, kann tolle Preise gewinnen.

Der Bücherhelden-, Bücherheldinnen-Lesepass ist ein Projekt

zur Leseanimation der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark. Eigens wurde dafür ein Lesepass für alle Kinder und Jugendlichen mit den Motiven der Bücherhelden und den Bücherheldinnen entworfen. Mit dem Lesepass können Stempel gesammelt und bereits Gelesenes darin eingetragen werden. Den Stempelabdruck bekommt man, wenn man die Bibliothek zu den regulären

Öffnungszeiten besucht und Lesestoff zurückbringt.

Der Bücherhelden-, Bücherheldinnen-Lesepass wurde zu Schulbeginn natürlich auch in den Kindergärten und Volksschulen ausgeteilt. Selbstverständlich bekommt man ihn auch in der Bibliothek.

Hat man 6 Stempel gesammelt, kann man am Gewinnspiel teilnehmen. Einfach die Kontaktdaten im Pass vermerken und diesen in der Bibliothek in die Gewinnbox einwerfen oder per Post zu senden. Abgabe- oder Einsendeschluss ist der 31. August 2021. Danach werden unter allen eingelangten Lesepässen Anfang September tolle Preise verlost. Die Gewinnchance kann man auch ganz einfach steigern, indem man mehr liest und die Bibliothek öfters besucht. Ist der Lesepass voll, erhält man einen neuen.

Also Lesen ist in jedem Fall ein Gewinn und macht nebenbei auch noch richtig Spaß!

Fynn und Kimi zogen Lesepass-Gewinner

Auch im Schuljahr 2019/2020 wurde die Lesepass-Aktion der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark wieder durchgeführt und von den Lesern und Leserinnen eifrig und mit Begeisterung Stempel gesammelt. Insgesamt schafften es über 50 vollständige Lesepässe in die Gewinnbox, aus der Fynn und Kimi die Gewinner und Gewinnerinnen gezogen haben.

Die 10 glücklichen Gewinner und Gewinnerinnen sind:

1. Johanna Trumpp: 50 € Gutschein von Sport Überbacher, gesponsert von Salioski Fassaden und Putz GmbH
2. Alexander Schmuck: 40 € Gutschein gesponsert von Buch- und Papierhandlung Hofbauer, Leibnitz
3. Lea Deutschmann: 30 €



Fynn und Kimi waren die Glückseligen. Mit dabei Mama und Oma.

Gutschein gesponsert von Buch Draxler, Leibnitz

4. Christoph Haas: 20 € Gutschein gesponsert von Buch Draxler, Leibnitz

5. Johannes Wagner: 20 € Gutschein gesponsert von Sport Überbacher, Leibnitz

6. David Schadlbauer: 10 € Gutschein gesponsert von Buch-Papier Hofbauer, Leibnitz

7. Lara Pilz: Jahreskarte mit Zugang zu DigiBib

8. Julia Gruber: Jahreskarte mit Zugang zu DigiBib

9. Amelie Zizek: Jahreskarte mit Zugang zu DigiBib

10. Andreas Stralger: Jahreskarte mit Zugang zu DigiBib

Das Team der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark gratuliert herzlich und freut sich auf die Teilnahme im Schuljahr 2020/2021.

Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark



Essen gegen Arthrose
Vegane Genussrezepte bei Schmerzen und Gelenkbeschwerden
von Johann Lafer, Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht

Drei Experten, eine Mission: Schluss mit Arthrose und Schmerzen! Was verbindet eine Ernährungsmedizinerin, einen Schmerzspezialisten und einen Sternekoch? Die Frage, wie man Arthrose heilen und Schmerzen besiegen kann – ohne Schmerzmittel, chirurgische Eingriffe und künstliche Gelenke!



Zusammen sind wir unbesiegbar
von Peter Balko

Nichts kann ihrer Freundschaft etwas anhaben, davon sind Leviathan und Kapia felsenfest überzeugt. Dank Kapia, dreist und unerbittlich gegenüber Mensch und Tier, traut sich auch der schüchterne und ängstliche Leviathan plötzlich Abenteuer zu, die er bisher nur in seiner Phantasie erlebt hat. Gemeinsam machen sie das Dorf unsicher, jagen das goldene Schwein und verfolgen die todbringende Hahnenwitwe.



Ich an meiner Seite
von Birgit Birnbacher

Arthur, 22, still und intelligent, hat 26 Monate im Gefängnis verbracht. Endlich wieder in Freiheit stellt er fest, dass er so leicht keine neue Chance bekommt. Ohne die passenden Papiere und Zeugnisse lässt man ihn nicht zurück ins richtige Leben. Gemeinsam mit seinem unkonventionellen Therapeuten Börd und seiner glamourösen Ersatzmutter Grazetta schmiedet er deshalb einen ausgefuchsten Plan. Eine kleine Lüge, die die große Freiheit bringen könnte ...



flüchtig
von Hubert Achleitner

Maria ist verschwunden. Seit Monaten hat Herwig, mit dem sie seit fast dreißig Jahren verheiratet ist, nichts von ihr gehört. Dass sie ihren Job gekündigt und seinen Volvo mitgenommen hat, lässt zumindest hoffen, dass sie noch am Leben ist. Doch was ist passiert, mit ihrer Ehe, ihrer Liebe, ihrem gemeinsamen Leben? Hubert Achleitner schickt seine Protagonisten auf eine abenteuerliche Reise, die sie von den österreichischen Bergen quer durch Europa bis nach Griechenland führt.



Technophoria
Unsere Zukunft hat bereits begonnen
von Niklas Maak

Turek arbeitet für eine Firma, die Smart Cities baut. Sein Chef ist besessen von einem alten Plan: Wenn es gelänge, die ägyptische Qattara-Senke mit Wasser aus dem Mittelmeer zu fluten, könnte man den Meeresspiegel senken, den Klimawandel bremsen – und Milliarden verdienen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr

Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr

Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr

Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: <http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>
f: [/bibliothekstveit](https://www.facebook.com/bibliothekstveit)

In den steirischen Lies-was-Wochen

ExperiMINT

Gemeinsam die Welt erforschen.

MINT steht für:
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik

Zusammen wollen wir experimentieren, erforschen und Kreatives ausprobieren!
Alle wissbegierigen Forscher und Forscherinnen zwischen 6 und 10 Jahren sind dazu recht herzlich eingeladen!

Freitag, 23. Oktober 2020
Beginn: 18:00 Uhr

Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark
Anmeldung erforderlich. Dauer ca. 1 Stunde

Die Teilnehmerzahl ist auf **10 Kinder begrenzt**, deshalb bitten wir um vorherige Anmeldung per Mail an bibliothek.st.veit@aon.at. Die Veranstaltung findet nur statt, wenn es die COVID19-Vorgaben erlauben.

Für die Teilnahme bekommt man einen Stempel im BücherheldInnen-Lesepass!

Bei der Veranstaltung wird keine Aufsichtspflicht für Kinder übernommen. Es wird weiters darauf hingewiesen, dass Fotos aufgenommen werden, die für die Öffentlichkeitsarbeit (Zeitungen, Internet und Social Media) der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark verwendet werden!

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK
ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK
Schulstraße 11 - St. Veit am Vogau - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
<http://www.st-veit-suedsteiermark.bvoe.at> - bibliothek.st.veit@aon.at - [/bibliothekstveit](https://www.facebook.com/bibliothekstveit)

Steiermarkweite Aktionswoche

informiert zu Bildung und Beruf

Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst
keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten.
(Konfuzius)

Save the Date
23. - 27. November 2020

Bildung - Beruf - Orientierung
BB
www.bbo-woche.at

Eine Initiative der Regionalen Koordinatorinnen für Bildungs- und Berufsorientierung

Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl? Zeichnen sich Trends am steirischen Arbeitsmarkt ab? Welche Fortbildung soll ich besuchen? Bildungs- und Berufsentscheidungen begleiten uns ein Leben lang – vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter.

Genau hier setzt die Steirische BBO-Woche Bildung | Beruf | Orientierung an, die heuer erstmals von 23. bis 27. November mit Impulsen, Fachvorträgen und Workshops rund um Bildungs- und Berufsorientierung informiert. Die Aktionswoche fin-

det vorrangig online statt und bietet Steirerinnen und Steirern eine wichtige Grundlage für Entscheidungen rund um ihren Bildungs- und Berufsweg. Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich speziell an Eltern mit Kindern ab dem Volksschulalter, Jugendliche und Erwachsene.

Ab Mitte September sind das Programm und alle Infos zu den Aktionen in den Regionen unter www.bbo-woche.at einsehbar. Organisiert wird die BBO-Woche von den regionalen Koordinatorinnen für Bildungs- und Berufsorientierung.

SÜDBAU
Hoch- u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

BRS
BAU- UND ALTSTOFF RECYCLING SÜD

A - 8423 St. Veit am Vogau - Gewerbeplatz 2
Tel.: 03453/20250, Fax: 03453/20250 - 14

Abschied muss man feiern

Ende August war es soweit, die GFS Kinder waren für die Abschiedsfeier bereit. 5 Kinder der 4. Klasse waren die Gäste, bei diesem schönen Sommerfest. Baden, Fußball spielen und noch viel mehr standen am Programm, Pizza essen im Landhaus Kainz folgte so dann. Ein letztes Mal zusammen sein und lachen, noch einmal gemeinsam Spiele machen. Für 3 Schulabgänger, die seit Beginn der GFS dabei waren, heißt es jetzt für immer Abschied nehmen - nach 4 Jahren. Mona, Lea, Matteo so heißen die 3 Kinder, auch Julian und Sandro verlassen uns für immer. Wir lassen sie ziehen mit gutem Gewissen, wir werden sie sicher sehr vermissen. Sie sind für den nächsten Lebensabschnitt bereit, hiermit wünschen wir euch alles Gute und sagen DANKE für die schöne, gemeinsame Zeit.

Beate Hirschmann und das gesamte Lehrerinnenteam der Volksschule St. Nikolai ob Draßling



SÜD BETON
Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG

Werkstraße 16
8423 St. Veit am Vogau

Tel.: 03453/ 2221
e-Mail: office@sued-beton.at

steiermaerkische.at

**Wir sind für Sie da,
auch in schwierigen Zeiten.**

Telefonisch: 05 0100 - 20815
Online: Persönliche Beratung über s Kontakt in George
SB-Geräte: Service rund um die Uhr
Persönlich: in dringenden Fällen

Praktikum zur Kinderbetreuerin im Sommerkindergarten

Elke Aichbauer erzählt über Ihre Erfahrungen

Strahlende Gesichter, lautes Lachen, vollkommen unbeschwert - so wurde ich begrüßt. Mein Name ist Elke Aichbauer und ich durfte mein dreiwöchiges Praktikum zur Kinderbetreuerin im Kindergarten St. Veit am Vogau absolvieren. Eine sehr aufregende und schöne Zeit lag vor mir.

Die Herzlichkeit des gesamten Teams und die Freude am Arbeiten mit Kindern hat mich sofort mitgerissen. Ich bekam die Möglichkeit, mit den Kindern ein Projekt zu starten.

So hielt der „Grüffelo“ Einzug in den Kindergarten. Es war ein Leichtes, die Kinder dafür zu begeistern. Täglich in glückliche Kinderaugen zu blicken und an ihrer Freude teilhaben zu dürfen, war für mich wieder eine Bestätigung, dass es keinen schöneren Beruf gibt.

Ich möchte mich bei allen für die lehrreichen und unglaublich schönen drei Wochen bedanken!

Elke Aichbauer



Kinder aus den drei Kindergärten der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark verbrachten auch heuer wieder lustige Wochen im Kindergarten St. Veit am Vogau. Das Spielen mit Sand und Wasser im Garten machte den Kindern großen Spaß. (Sommerkindergarten)



Eifriges Werken: Fleißige Handwerker bastelten mit Hammer, Nägel, Säge an der Werkbank und freuten sich über ihre schönen Kunststücke. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Im Sommer kühlt ein schmackhaftes Eis immer noch am besten. Besucht wurde die Konditorei Kaiser in St. Veit am Vogau. (Kiga St. Veit am Vogau)



Die „Grüffelos“ sind los! Die Kinder freuen sich über ihren fertigen Grüffelo-Kopfschmuck.



Schmetterlingswiese im Blumenkasten: Die Kinder säten ihre eigene Bienen- und Schmetterlingswiese, beobachteten das Wachsen der Pflanzen und erfreuten sich noch vor den Sommerferien an der Blütenpracht. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Die Kinder waren stolz auf ihre gefalteten Schiffe, welche sie am Ende der Woche mit nach Hause nehmen konnten. (Sommerkindergarten)



Ho-Ruck. Großes spannendes Seilziehen beim Sommer-Spieletag. (Kiga St. Veit am Vogau)

PERNERBAU

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at

0664 123 00 65

VISIONEN
TRÄUME
IDEEN

PICHLER Parkett & Türen

Weinburg a. S. 93
8481 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at

Beratung - Verlegung - Verkauf

Parkett
Korkböden
Laminatböden
Linoleum
Beläge
Teppiche
Unterböden

Wir
verlegen
sanieren
schleifen
versiegeln
oder ölen
ihre Böden.

Türen von
Dana &
Kunex
Stiegen und
Stufen

Wohnträume greifbar nah...



... und Spielen am Wasser ist an heißen Tagen erfrischend und lustig.
(Kiga Weinburg am Saßbach)



Eine kleine Wanderung nach Lind führte zum dortigen Hofladen von Familie Schögler, wo es viele Tiere zu bestaunen gab. (Kiga St. Veit am Vogau)



Detektive unterwegs: Ich sehe was, was du nicht siehst...! (Kiga Weinburg am Saßbach)



Zum Abschluss des Kindergartenjahres gab es für die Schulanfänger eine gefüllte Schultüte. Was mag da wohl drinnen sein? Die „Großen“ freuten sich sehr darüber. (Kiga St. Veit am Vogau)



Mit Begeisterung spielten die Kinder ihr eigens ausgedachtes Theaterstück. Die Zuseher hatten dabei auch großen Spaß.
(Kiga St. Veit am Vogau)



Heiße Tage: Ein kühles Eis, ein schattiges Plätzchen...
(Kiga Weinburg am Saßbach)



Die Neugier war nicht nur bei den Kindern groß, sondern auch die Ziegen und Schafe waren auf den nicht alltäglichen Besuch gespannt. (Kiga St. Veit am Vogau)

Geh nicht nur die glatten Straßen, geh Wege, die noch niemand ging, damit du Spuren hinterlässt und nicht bloß Staub.“

Antoine de Saint-Exupéry



Der neue, provisorische Gruppenraum.

5. Kindergartengruppe

für die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Es ist der Gemeindevertretung ein Anliegen, dass jedes Kind aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark einen gesicherten Kindergartenplatz bekommt und dabei auch die bestmögliche Betreuung erhält.

Aufgrund der vielen Neuanmeldungen für das Kindergartenjahr 2020/2021 im Kindergarten St. Veit am Vogau, musste die Gemeinde schnell re-

agieren und Bürgermeister Gerhard Rohrer ist es gelungen, in den letzten Monaten die nötigen Genehmigungen seitens des Landes einzuholen. Auch der Gemeinderat

hat in seiner Juni-Sitzung die nötigen Geldmittel für die derzeit „provisorische Errichtung“ einer dritten Gruppe in St. Veit am Vogau freigegeben.

In Abstimmung mit der Volksschule St. Veit am Vogau ist es nun möglich, in einer leeren Volksschulklassse die Kindergartengruppe unterzubringen. Hier ein großes Danke an die Leiterin Romana Schwindsackl für das kooperative Miteinander.

Kleinere Umbaumaßnahmen im Vorraum und in den Toiletanlagen waren nötig und eine neue Einrichtung für die Kinder wurde angeschafft. Das neu zu errichtende Gebäude sollte am gleichen Standort und im Anschluss an den bestehenden Kindergarten errichtet werden. Geplant ist die Inbetriebnahme ab Herbst/Winter 2021.

Wir wünschen den Kindern viel Spaß und Freude in den Kindergärten.



Der neue, provisorische Gruppenraum.



Ein außergewöhnliches Schuljahr

Letzter Schultag

Das Schuljahr 2019/20 war ein ganz besonderes. Es hat uns gelehrt, dass von heute auf morgen vieles anders sein kann. Nichts desto trotz haben wir gemeinsam, das heißt Lehrerinnen und Eltern, diese Ausnahmesituation bestens gemeistert. Nicht nur die Kinder der 4. Stufe haben nach diesem Schuljahr die Zeit an der Volksschule St. Nikolai ob Draßling beendet, sondern auch 2 weitere „gute Geister“: Frau Neubauer und Frau Sartory.

Frau Neubauer hat viele Jahre die Kinder in der Früh beaufsichtigt und uns Lehrerinnen dadurch etwas Zeit für Vorbereitungen und Besprechungen ermöglicht. Das hat uns den täglichen Start in den Schulalltag sehr erleichtert.

Frau Sartory hat sich bereit erklärt, einen Mund- und Nasenschutz für die Kinder zu nähen. Innerhalb kürzester Zeit waren unsere Kinder geschützt.

Daher nutzen wir auch die Gelegenheit, uns bei Frau

Neubauer und bei Frau Sartory nach der feierlichen Zeugnisverteilung im Turnsaal zu bedanken.

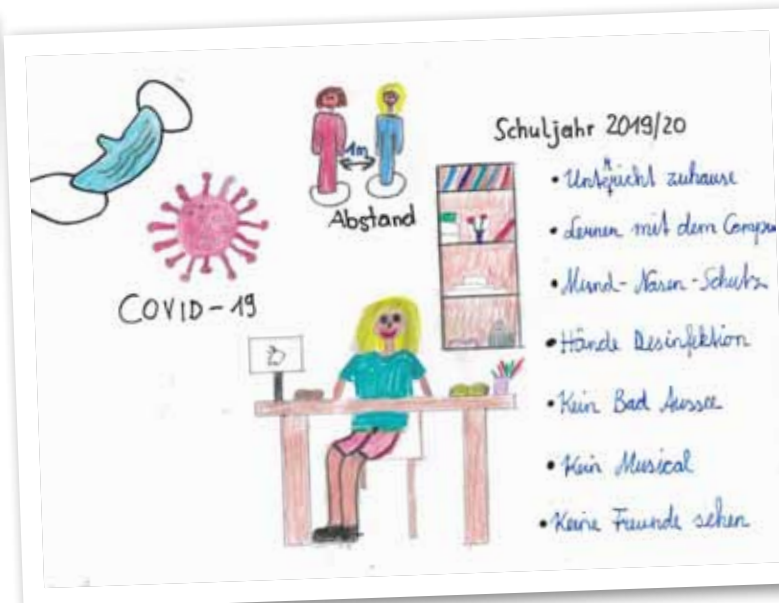
Erstkommunion

„Wir sind geborgen in Gottes Hand“ war das Thema der heurigen Erstkommunion, die am 12.07. in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling stattgefunden hat. 2 Buben und 8 Mädchen, begleitet von ihren Eltern, Taufpaten, Lehrerinnen, dem Pfarrer und vielen Freunden und Gästen bekamen an diesem

Tag das erste Mal das Brot des Lebens. Mit ihrem begeisterten Singen, dem Beten und Feiern war eindrucksvoll spürbar, wie lebendig Kirche auch in etwas anderen Zeiten sein kann.

Rückblickende Eindrücke unserer Kinder zum Schuljahr 2019/20

Unsere Kinder haben sich über das Schuljahr besonders Gedanken gemacht: Was war toll? Was hat mir gefehlt? Was bleibt mir in Erinnerung? Siehe Zeichnungen.



Erstkommunion

Ein Geschenk für Frau Neubauer.

Direktorin Herta Gutmann (Mitte) bedankt sich bei Frau Neubauer (li) und Frau Sartory (re).



Betreuung im Kultursaal.



Distance-Learning



Distance-Learning



Neue Lernspiele

Ein Schulhalbjahr mit viel Distanz

Neue Lernspiele vom Elternverein

Ende des ersten Halbjahres überreichte uns Elisabeth Schreiner, Obfrau des Elternvereins, ein Paket mit Lernspielen für alle Schulstufen. In Deutsch und Mathematik konnten die Kinder erste Erfahrungen im selbständigen Üben und Kontrollieren machen. Vielen Dank an den Elternverein!

Home-Schooling

Ab 16. März 2020 blieben die Eingangstüren der Volksschule St. Veit am Vogau aufgrund der Corona-Pandemie für 8 Wochen geschlossen. Die Schüler und Schülerinnen unserer Volksschule wurden digital im Home-Schooling unterrichtet. Eine ziemlich anstrengende Zeit für Eltern, Kinder und Lehrerinnen begann und als die Schultore wieder geöffnet werden

konnten, gab es für alle einige Veränderungen.

Distance-Learning

In der Volksschule wurden die Schüler und Schülerinnen in zwei Gruppen eingeteilt und hatten abwechselnd Unterricht bzw. Home-Schooling. Somit waren nie sehr viele Kinder auf einmal in den Klassen bzw. im Pausenhof. Auch in der Früh funktionierte der Einlass nach einem gutdurchdachten Leitsystem, um den Sicherheitsabstand zu wahren.

Betreuung

Kinder, die an ihren Home-Schooling-Tagen betreut werden mussten, konnten einen Kleingruppenunterricht im Foyer des Kultursaals genießen. Das klassenübergreifende Arbeiten mit viel Platz und Raum war für die Kinder sehr angenehm.

Freiwillige Radfahrprüfung

Die Freiwillige Radfahrprüfung der beiden 4. Klassen konnte mit viel Mühe und Glück noch abgehalten werden. Mit dem Jahreszeugnis erhielten die Kinder die lang ersehnte Berechtigung, alleine mit dem Fahrrad auf der Straße unterwegs sein zu dürfen.

Verabschiedung der beiden 4. Klassen

Coronabedingt gab es in diesem Schuljahr für die 4. Klassen keine große, gemeinsame Verabschiedung. Jede Klasse überreichte ihrer Lehrerin am letzten Schultag in kleinem Rahmen ein persönliches Dankeschön für die vergangenen vier Jahre. Für die Kinder beginnt im Herbst ein neuer Lebensabschnitt, den sie mit Freude und Neugierde erwarten.

Großes Räumen

Mit Ende des schwierigen Schulhalbjahres 2019/2020 kam auch das Aus für einige Lehrmittel und alte Möbelstücke. Das Konferenzzimmer, die Kanzlei sowie das Lehrmittelzimmer werden umgebaut bzw. erneuert. Wir sind schon alle sehr gespannt auf das moderne „Outfit“ unserer Volksschule. Auch die Schülerinnen und Schüler bekommen im Laufe der nächsten Jahre neue Tafeln sowie Arbeitstische und Sessel. Vielen Dank an die Gemeinde!

Liebe Kinder der Volksschule St. Veit am Vogau,

im Herbst könnt ihr in der Volksschule einiges Neues entdecken. Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen und auf ein spannendes, gemeinsames Schuljahr 2020/21!

Das Team der Volksschule St. Veit am Vogau



Radfahrprüfung



Radfahrprüfung



Großes Räumen



Großes Räumen



Verabschiedung



Verabschiedung

„Neue Mittelschule“ wird zur „Mittelschule“

Mit dem Schuljahr 2020/21 ersetzt die Mittelschule (MS) die Neue Mittelschule (NMS) als Pflichtschule für die 10- bis 14-Jährigen.

Eine detaillierte Darstellung aller Neuerungen, die für die Mittelschule mit 1. September 2020 in Kraft treten, finden Sie in der Broschüre des Bildungsministeriums unter: <https://www.bmbwf.gv.at>

Geschichten, Strickrekord, Leseokino und andere Begebenheiten



Geschichtenwettbewerb



Wanderung



Wanderung



Die fleißigsten Leser.

Geschichtenwettbewerb 2020

„Fabelhaft und einfallreich“ so lautete das Motto des Geschichtenwettbewerbs, an dem die Schüler*innen der 1. bis 4. Schulstufen der VS Weinburg am Saßbach teilnahmen. Die Geschichte „Der Räuber und Stella“ von Maximilian Fink aus Siebing wurde ausgewählt und veröffentlicht. Vielen Dank an Maxi und all die anderen Kinder, die tolle Geschichten geschrieben haben und dazu auch sehr schöne Bilder gemalt haben. Wir Lehrer*innen sind sehr stolz auf unsere Volksschulkinder.

Wanderung entlang des Kreuzweges

In der letzten Schulwoche machten wir Lehrer*innen mit den Schüler*innen eine Wanderung entlang unseres Kreuzweges und entdeckten viele Tiere und Pflanzen. Wir bewunderten unsere wunderschöne Umgebung und stellten fest „Daheim ist es doch am schönsten“.

Elternverein Weinburg am Saßbach

Ein ereignisreiches Schuljahr geht zu Ende. Durch die

gute Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus konnten die Kinder auch im „distance learning“ unterstützt, gefordert und gefördert werden.

Gemeinsames Feiern in der Schule und im Kirchenjahr hält die Schulgemeinschaft zusammen und zeigt, wie wertvoll ein herzliches Miteinander ist. Der Elternverein Weinburg am Saßbach ist stets bemüht, die Schüler*innen zu unterstützen und mit gesammelten Spenden Projekte zu finanzieren.

Vielen Dank dem Lehrerinnenteam, der Gemeinde, der Pfarre und allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Leseokino – Antolin Lese-App - Strickrekord

Am vorletzten Schultag konnten die Kinder ein Leseokino besuchen. Frau Hiezer las die Geschichte „Der Löwe in dir“ vor. Die Kinder nahmen im Freiluftkino mit Popcorn in den Schüsselchen Platz und lauschten gespannt und aufmerksam zu. Als das Kino zu Ende war, wurde auch noch der „Schulweltrekord“ im „Stricklieslstricken“ überprüft. Die Kinder der 3.

und 4. Stufe strickten um die Wette. Das Schulhaus konnte 2 ½ Mal umfassen werden. BRAVO an die Mädls und Jungen der 2. Klasse!

Am letzten Schultag wurden unsere besten und fleißigsten Leserinnen und Leser mit Urkunden und Aufmerksamkeiten aus der Überraschungsbox belohnt. Unser fleißigster Leser der gesamten Schule - Tobias Holl - bekam auch einen Pokal.

Malwettbewerb

In den letzten Schulwochen nahmen die Kinder der Volksschule Weinburg an der Malaktion „Ein Blick in die Zukunft“ teil. So machten sich die Kinder Gedanken, wie ihre Gemeinde zukünftig aussehen könnte. Sie sammelten Ideen und stellten diese in Form von gemalten Bildern dar.

Kinder helfen Kindern - Spende an die Steirische Kinderkrebshilfe

Gerne unterstützten die Pädagoginnen, die Kinder und die Eltern wieder die „Steirische Kinderkrebshilfe“ mit einer Schulsammlung. Diese wurde am Schulanfang von den Eltern

im Schulforum beschlossen. Wir konnten erfreulicherweise € 900 auf das Konto dieser Organisation überweisen.

Schulschlussgottesdienst

Aufgrund der besonderen Zeit durch COVID19 konnte der Abschlussgottesdienst unter vorgegebenen Auflagen gefeiert werden. Pfarrer Mag. Robert Strohmaier feierte sehr herzlich mit den Kindern der Volksschule Weinburg und den Lehrerinnen gemeinsam die Heilige Messe. Am Ende des Gottesdienstes wurden die Andenken für unsere Kinder der 4. Schulstufe geweiht und die ViertklässlerInnen bekamen vom Pfarrer den Segen gespendet.

Verabschiedung der Kinder der 4. Schulstufe

In diesem Schuljahr verlassen 14 Schülerinnen und Schüler die Volksschule Weinburg am Saßbach. Das gesamte Lehrerinnenteam wünscht den Kindern und Eltern eine weitere schöne, stressfreie und erfolgreiche Zeit in der neuen Schule.

Team der Volksschule Weinburg am Saßbach



Leseokino



Strickrekord



Strickrekord



Verabschiedung



Schulschlussgottesdienst



Verabschiedung



Bischof Wilhelm Krautwaschl hautnah an der restaurierten Orgel spendete ihr seinen Segen.

Foto: Anton Barbic



Gastgeschenke überreichte Bgm. Gerhard Rohrer (rechts).

Foto: Anton Barbic

Orgel mit „restauriertem Klang“

in St. Nikolai ob Draßling

Die aus dem Jahre 1896 stammende Mau-racher Orgel in der Pfarrkirche St. Niko-lai ob Draßling in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wurde nach schon fortgeschrittenen Klangmängeln restauriert, und nun in einem festlichen Sonntagsgottesdienst von Diözesan-bischof Wilhelm Krautwaschl neu gesegnet.



Mit viel Fingerfertigkeit von Rosina Grabin erklingt die Orgel wieder in voller Pracht.

Bei der von Drago Luk-man – aus Slowenien stammend und mit Betriebsstandort Leibnitz - durchgeführten Restauration, wobei 560 Pfeifen zu reinigen und der Bläsbalg samt Motor zu erneuern waren, wurde auch von freiwilligen Helfern aus der Pfarre fleißig Hand angelegt. Zur Finanzierung der 25.000,- Euro Gesamtkosten trugen die Gemeinde wie auch das Bundesdenkmalamt bei, und die Bevölkerung brachte die erkleckliche Spenden-summe von 7.000,- Euro aus einer Haussammlung, Veranstaltungserträgen und Spenden bei Begräbnis-

sen auf. Für diese Aufwendun-gen dankten Pfarrer Wolfgang Koschat und der geschäftsführende PGR-Vorsitzende Josef Pratter allen Spendern wie auch den unentgeltlich wirkenden Helfern.

Dabei erwähnte er auch die für übrige Sanierungsarbeiten eingesetzten heimischen Firmen, die zum Teil gratis gearbeitet hatten. Diesem Dank schloss sich auch Bürgermeister Gerhard Rohrer an, und er freute sich mit der Bevölkerung, dass Bischof Krautwaschl nun schon „zum zweiten Mal“ hier sei. Bischof Krautwaschl, der gemeinsam mit Pfarrer Wolfgang Ko-



schat und Diakon Christian Plangger den von den Chören „Cantabile“ und dem Kirchen-chor gesanglich gestalteten Gottesdienst zelebrierte. „Ein Schmuckstück neu geseg-net!“, zeigte sich der Bischof begeistert. Und: „Allen, die mitgewirkt haben, ein herzliches Vergeltsgott!“ In seiner Predigt betonte der Bischof, wir hätten die „Zusicherung Gottes, dass er immer da ist“. Wohl in Richtung Coronakrise stellte er die Frage, „ob wir da-rauf wirklich vertrauen?“ Und

in Sachen Konsum: „Muss es immer mehr und mehr sein?“

Besonders über die restauierte Orgel freuen sich wohl die beiden engagierten Orga-nistinnen Rosina Grabin und Irmgard Maric-Kaufmann.

Unter der zahlreich mitfe-ernden Bevölkerung sah man auch die Vizebürgermeister Georg Pock, Harald Schögler und GK August Jöbstl, wie auch Vertreter der Feuerweh-ren, weiterer Institutionen und Vereinen.

Anton BARBIC



Foto: Anton Barbic

Erstkommunion

in der Pfarre
St. Nikolai ob Draßling



Am Sonntag, 12. Juli 2020, empfingen 10 Mädchen und Burschen aus der Pfarre St. Nikolai ob Draßling bei Kai-serwetter zum ersten Mal die heilige Kommunion. Das ursprünglich für den 17. Mai geplante Fest stand diesmal unter dem Motto „Geborgen in Gottes Hand“. Aufgrund der diesjähri-gen – ganz besonderen - Bedingungen, wurde die knappe Vorbe-reitungszeit umso intensiver genutzt.

So bat Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat die Kinder, das Sakra-ment mit ganzem Herzen zu empfangen. Mit ihren Taufpaten an der Seite sprachen die Erstkommunionkinder in der Folge die Erneuerung des Taufbekenntnisses. Dann der große Moment: Pfarrer Koschat sprach jedes Kind beim Vornamen an, bevor es zum ersten Mal die heilige Kommunion empfing.

Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst waren alles Fest-gäste zur Agape im Kirchhof geladen. An diesem Tag durften nicht nur die Kinder erkennen, dass uns Gott in schwierigen Zei-ten nicht nur an seiner Hand führt, sondern auf seinen Händen trägt und wir uns stets in seinen Armen geborgen fühlen dürfen.

Pfarre St. Nikolai hilft



Jannik Senger aus Leitersdorf leidet an einer seltenen genetischen Krankheit. Deshalb haben der Pfarrgemein-de- und Wirtschaftsrat unter Leitung von Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat den Beschluss gefasst, die Familie Senger-Pilch mit einer Spende von € 500 zu unterstützen. Pfarrer Mag. Koschat und WR-Vorsitzende Margit Rohrer überbrachten der Familie den Geldbetrag.



Ein geheimnisvoller Rosenkranz

Herbert Pratter aus St. Nikolai ob Draßling hat für sei-ne Partnerin, Helene Götz aus Hütt, einen großforma-tigen Rosenkranz mit einer Hanfschnur geknüpft. Die 59 Grollen sind aus 50 verschiedenen Holzarten gedrechselt; auch Rosenholz befindet sich darunter. Das Kreuz am Anfang besteht aus Ahorn- und Olivenholz. Die Anfangsbuchstaben A und O weisen auf Christus als Alpha und Omega, auf Anfang und Ende, hin; das gilt auch für einen Rosenkranz. Im Rahmen der Orgelsegnung am 19. Juli 2020 segnete Bischof Wilhelm Krautwaschl auch diesen Rosenkranz. Herbert machte diesen zum Geschenk an Helene, da sie jeden Sonntag als Hinführung zur Messfeier den Rosenkranz vorbetet. Jenes Gebet, in dem wir das Geheimnis Jesu Christi betrachten können.

Danke

Die Pfarre St. Nikolai ob Draßling bedankt sich für folgen-de kostenlos erbrachte Arbeitsleistungen bei: Firma Ing. Alois Hofer, St. Nikolai, für das Abdichten der Wasser-hähne am Friedhof und bei der Fa. Alfred Loigge, St. Nikolai, für die Installation der Beleuchtung bei der renovierten Orgel.

Eingelangte Spenden für die Orgelrestauration nach Begräbnissen von:

Maria Prischenk, Draßlingberg: € 310, Anna Raggam, Hütt: € 100, Theresia Woschnigg, Karleiten: € 270

Spenden für die Pfarrkircheninstandhaltung nach Begräbnissen von :

Theresia Neumeister, St. Nikolai: € 120, Aloisia und Karl Pucher, Draßling: € 185, Maria Weinhandl, Kirchberg: € 350, Josefa Gritsch, Hütt: Spende für FF Hütt € 791, Maria Pichler, St. Nikolai: € 145.

Private Spender für Orgel:

Organistin Renate Fischer, Mettersdorf: € 100, Marianne Tropper, Sulzegg: € 100.

Die Pfarre St. Nikolai ob Draßling bedankt sich für die hohe Spendenbereitschaft.

70 Kräuterbüschel verschenkt



Helene Götz aus Hütt und Herbert Pratter aus Kirchberg stellten aus Kräutern, die im Gemüsegarten oder am Straßenrand wuchsen, 70 Kräuterbüschel her. Diese wurden am Tag Maria Himmelfahrt, 15. August, von Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat gesegnet und anschließend an die Kirchenbesucher verteilt, die sich über dieses Geschenk freuten.

Lichterprozession in Weinburg

„Mutter Gottes, wir rufen zu dir“, singen zwei kräftige Männerstimmen und alle stimmen laut in den Bitruf ein.



Jedes Jahr im August findet in Weinburg seit 1900 die traditionelle Lichterprozession statt. Eine sehr schön geschmückte Mutter Gottes Statue wird nach der Vorabendmesse singend und betend durch den Ort getragen. An vier markanten Kreuzen und Plätzen wird innegehalten und Pastoralassistentin Maria Pieberl-Hatz erinnert, dass Maria, die Mutter Gottes, für uns zum Vorbild geworden ist: „Das Leben hat sie nicht geschont, jedoch sie hat es im Vertrauen auf Gott gelebt und gestaltet“. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden sowie den Gläubigen für ihr Gebet.



Fronleichnamsfest mit Fahnensegnung in Weinburg

Vor dem Kellertor des Schlosses, umgeben von einer prächtigen Kulisse der Natur, feierte die Gottesdienstgemeinde Weinburg mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier am Samstag, dem 13. Juni, das Fronleichnamsfest. Der gegenwärtigen Situation geschuldet musste heuer auch hier auf die traditionelle Prozession mit vier Stationen verzichtet werden.

Rechtzeitig zum Fronleichnamsfest konnte jedoch die neue Weinburger Prozessionsfahne – eine Rekonstruktion der Katharinenfahne aus ca. 1890, auf deren Rückseite sich eine Abbildung des „Schmerzensmannes“ befindet, in Empfang genommen werden. Pfarrer Mag. Robert Strohmaier segnete sie sogleich im Rahmen dieser Feier und hob ihre Bestimmung „als Symbol für gemeinsames Beten und Singen“ hervor. Bereits die Dorfordnung für Weinburg aus dem Jahre 1702 kennt eine

Kirchenfahne „St. Catharina“ für Prozessionen etwa zur Mutterkirche nach St. Veit am Vogau.

Ein Ensemble der Musikkapelle Saßtal-Siebing, Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren Weinburg am Saßbach und Priebing sowie eine Fahnabordnung von „Jungkameraden“ des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg umrahmten das Hochfest des „Herren Leib“.

Herzlichen Dank allen für ihren Einsatz und für Geldspenden, damit eine neue Prozessionsfahne finanziert werden konnte.



Erst Bäckergeselle, nun schon 20 Jahre Priester

Seit 20 Jahren Priester und seit sieben Jahren Pfarrer in der Pfarre St. Veit am Vogau und ab 2014 auch in der angrenzenden Pfarre Straß.

Nach dem vom Jugendchor mit Petra Luttenberger umrahmten Sonntagsgottesdienst wurde ihm dazu herzlich gratuliert. So von der stellvertretenden Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Maria Tschigge, die an seinen doch etwas ungewöhnlichen Werdegang zum Priester erinnerte. Erst war er Bäckergeselle, ehe er sich der Priesterausbildung zuwandte.

Nach Kaplansjahren in Feldbach und Leibnitz übernahm er gleich drei Pfarren in der nördlichen Oststeiermark, ehe er die Pfarren St. Veit am Vogau mit der Schlosskirche Weinburg und Straß übernahm. Seitens der Marktgemeinde St. Veit am Vogau gratulierte Bürgermeister Gerhard Rohrer und betonte dabei, dass Pfarrer Strohmaier zu „einem neuen Gesicht der Kirche“ beitrage. Weiters gratulierten zu seinem Priesterjubiläum Vertreter der Pfarre Straß, der KMB und der KFB wie auch zahlreiche Privatpersonen.

Er sei gerne Bäcker gewesen, so Jubilar Strohmaier, der erst kürzlich mit „seinem“ Pfarrverband St. Veit-Straß seinen 50. Geburtstag gefeiert hatte. „Jetzt bin ich jedoch gerne Priester“, gab er sich überzeugt und wolle



In der Weinburger Schlosskirche gratulierte der St. Veiter Bürgermeister Gerhard Rohrer mit GR Annemarie Voit namens der Gemeindebevölkerung.

Christus damit nachfolgen, „trotz mancher Herausforderungen“. Und er freute sich, dass er aus der Bevölkerung eine „Gebetsliste“ von Menschen erhalten habe, die „für

ihn beten“. Und dankend fügte er hinzu: „Ich brauche das Gebet!“

Gefeiert hatte man nicht nur in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau mit anschlie-

ßender Agape, sondern auch abends zuvor in der Schlosskirche Weinburg, wo man sich auch zu einem ähnlichen Abschluss zusammenfand.

Anton BARBIC

Einladung zum Katharinenfest

am 15.11.2020

um 10.00 Uhr Festmesse mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier in der Schlosskirche



Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



Der große Bruder Georg freut sich über seine kleine Schwester **Sara**, die am 22.05.2020 mit 2670g und 50 cm das Licht der Welt erblickt hat. Eltern: Karl Trummer, Christiane Hammel, Wagendorf.



Liam Ryan Hackl wurde am 08.05.2020 in Deutschlandsberg geboren. Eltern sind Simone Hackl und Jürgen Waltensdorfer aus Hütt.



Michael Eckhart-Haidenbauer, geb. August 2020
Eltern: Bernhard Haidenbauer und Lisa Eckhart, Lipsch

Sophia Stendl, geb. August 2020
Eltern: Benjamin und Stefanie Stendl,
Seibersdorf bei Sankt Veit

Anna Kohl, geb. August 2020
Eltern: Andreas und Karin Kohl, Sankt
Veit am Vogau

Peter Majhen, geb. August 2020
Eltern: Christoph Majhen und Kerstin
Schober, Sankt Veit am Vogau

Valentina Zangl, geb. Juli 2020
Eltern: Franz und Stefanie Zangl, Sankt
Veit am Vogau

Estelle Geißler, geb. Juli 2020
Eltern: Andreas und Kerstin Geißler,
Sankt Veit am Vogau

Anja Trummer, geb. Juli 2020
Eltern: Christian Trummer und Nicole
Heidenreich, Sankt Nikolai ob Draßling

Lorenz Uitz, geb. Juni 2020
Eltern: Steven Uitz und Sarah Schen-
nach, Sankt Veit am Vogau

Finn Genser, geb. Mai 2020
Eltern: Simon und Petra Genser, Lipsch

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Juni 2020 bis August 2020



Fritz Kainz, Siebing
75. Geburtstag



Wilhelm Stralger, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag



Maria Welser, Lipsch
75. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Juni 2020 bis August 2020



Gerald Wohak, Seibersdorf bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Alois Elsnigg, Priebling
80. Geburtstag



Friederike Fink, Lind bei Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag



Josef Höcher, Labuttendorf
80. Geburtstag



Anna Marx, Siebing
80. Geburtstag



Maria-Anna Müller,
Frauenfeld
80. Geburtstag



Johann Ploder, Lind bei Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag



Rudolf Ploder, Pichla bei Mureck
80. Geburtstag



Josef Schneider, Pichla bei Mureck
80. Geburtstag



August Welser, Lipsch
80. Geburtstag



Johann Winterleitner, Wagendorf
80. Geburtstag



Maria Lorber, Labuttendorf
85. Geburtstag



Augustine Schantl, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag



Stefanie Draxler, Sankt Veit am Vogau
90. Geburtstag



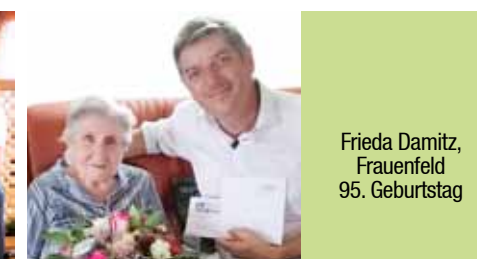
Maria Koitz, Siebing
90. Geburtstag



Anna Potetz, Pichla bei Mureck
90. Geburtstag



Stefanie Rupp, Leitersdorf
90. Geburtstag



Frieda Damitz,
Frauenfeld
95. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Juni 2020 bis August 2020



Theresia List, Sankt Veit am Vogau
95. Geburtstag

Franz Klementsitz, Rabenhof
75. Geburtstag

Johann Graupp, Rabenhof
80. Geburtstag

Anna Hofer, Wagendorf
80. Geburtstag

Frieda Pichler, Lipsch
80. Geburtstag

Helmut Radl, Siebing
80. Geburtstag

Walter Rentmeister, Wagendorf
80. Geburtstag

Annemarie Rohrer, Sankt Nikolai ob Draßling
80. Geburtstag

Karl Schuster, Frauenfeld
80. Geburtstag

Erna Hois, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Friedrich Perchthaler, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Karl Pichler, Lipsch
85. Geburtstag

Johann Macek, Sankt Veit am Vogau
90. Geburtstag



Anton und Rosa Guttman, Leidersdorf
Goldene Hochzeit



Rudolf und Johanna Ploder, Pichla bei Mureck
Goldene Hochzeit



Hermann und Sophie Rauch, Lipsch
Goldene Hochzeit

Alles Gute!



Gemeindekassier feiert 60. Geburtstag



Zum 60. Geburtstag von Gemeindekassier August Jöbstl gratulierten der Gemeindevorstand sowie die ÖVP Sankt Veit in der Südsteiermark herzlich.

Vizebürgermeister Georg Pock und Vorstandsmitglied Michaela Lorber bedankten sich im Rahmen seiner kleinen, persönlichen Feier für sein Engagement und seine langjährige Tätigkeit zum Wohle der Gemeindebevölkerung und überreichten ein kleines Präsent.

Für die Zukunft wünschte man alles erdenklich Gute und freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit.

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburts- tagskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.

Sterbefälle

Zeitraum: Juni 2020 bis August 2020

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Theresia Woschnigg, Karleiten
Rudolf Großschädl, Sankt Veit am Vogau
Michael Ibitz, Pichla bei Mureck
Ernst Gaiswinkler, Frauenfeld
Karl Riedl, Leidersdorf
Ingrid Frieß, Weinburg am Saßbach
Anna Legat, Sankt Veit am Vogau
Rudolf Pilch, Sankt Veit am Vogau
Johann Raggam, Siebing
Maria Weinhandl, Kirchberg
Josef Klein, Sulzegg
Maria Passath, Lipsch
Christine Walch, Sankt Veit am Vogau
Juliana Scheuer, Weinburg am Saßbach



Neues Einsatzgerät für die FF Labuttendorf



Foto: Gerhard Huber

Ende Juni war es für HBI Meixner Günter und OBI Höcher Alois endlich soweit. Sie konnten das neue Einsatzgerät für die FF Labuttendorf, eine Wärmebildkamera von Bürgermeister Gerhard Rohrer, entgegennehmen. Die Einsatzmöglichkeiten der Wärmebildkamera sind vielfältig. Vor allem unterstützt diese den Atemschutztrupp bei Einsätzen mit starker Rauchentwicklung, vermisste Personen können somit rasch aufgespürt und gerettet werden. Zudem können Brandherde

und Glutnester lokalisiert und gezielt gelöscht werden, wodurch Wasserschäden bei Brandeinsätzen stark minimiert werden können.

Sie wird aber auch bei technischen Einsätzen, z.B. bei Schadstoffaustritten, Aufspüren von Insektennestern und Wärmemessungen nach Bränden, verwendet. HBI Meixner zeigte sich sehr erfreut, dass mit dem neuen Gerät die Einsatzeffektivität der Feuerwehr weiter gestärkt und vor allem auch die Sicherheit für die Atemschutzgeräteträger bei Einsätzen erhöht werden kann.

Einsatzreiche Zeit



Innhalb weniger Tage wurde die FF Hütt zu einigen Einsätzen gerufen. Am Mittwoch, dem 29.7. rückte man nach einem kurzen, aber kräftigen Gewitter nach Sulzegg aus. Aufgrund der hohen Regenmengen und verstopfter Durchlässe wurde die Straße überschwemmt. Die Verkläuerungen wurden entfernt und die Straße gereinigt.

Wenige Tage später, am Samstag, kurz nach 22 Uhr, wurden die Mannen der FF Hütt erneut um Hilfe gerufen, als in Hütt - Fahrtrichtung Hochfeld an der Kreuzung Weinerl Weg - ein Fahrzeug bei einem missglückten Wendeversuch im Straßen-graben landete.

Einige Tage später, am Dienstag dem 4. August, heulte kurz vor 6 Uhr die Sirene. Ein größerer Ast war abgebrochen und blockierte die Straße in Hütt Fahrtrichtung Neutersdorf, Höhe Sulzegger Sauerbrunn. Mittels Seilwinde wurde der Ast entfernt und die Straße wieder für den Verkehr freigegeben.

Auf nach Mariazell

Sportlichkeit wird bei der Freiwilligen Feuerwehr Hütt schon seit Jahrzehnten großgeschrieben. Diese Affinität lebte auch eine Gruppe Mitte Juni aus. Gemeinsam wurde von der Raabklamm ausgehend der Weg nach Mariazell gebahnt und dem Wetter getrotzt. Man ist stolz auf die Leistung der Kameradinnen und Kameraden.



In Siebing wird gebaut

Die Feuerwehr Siebing ist nicht nur bei Einsätzen und Übungen fleißig am Werken, sie ist auch für ihre schönen Feste bekannt.



Leider musste die Premiere des neuen Festes „Punzger“ auf 2021 verschoben werden. Die ersten Vorbereitungen dafür sind aber schon angelaufen. Mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden wurden bereits die Barhütten aus Holz gebaut,

sie sind nicht nur praktikabel, sondern auch schön anzuschauen.

Das Punzger wird ein Straßenfest für die ganze Familie mit musikalischen und kulinarischen Spezialitäten aus und rund um Siebing. Herzliche Einladung.

Eingeschränkter Betrieb

bei den Feuerwehren



Der „Corona-Lockdown“ ging auch an den Feuerwehren nicht spurlos vorüber. Schon ziemlich bald nach Inkrafttreten der Maß-

nahmen der Bundesregierung wurden nicht unbedingt notwendige Veranstaltungen abgesagt. Davon betroffen war anfangs auch der Übungs-

betrieb in den Wehren. Mittlerweile ist es aber wieder erlaubt, in Kleingruppen zu üben. Im Einsatzfall war und ist weiterhin streng auf die Hygienevorschriften und Abstandsregeln zu achten.

Gleich zwei Einsätze hintereinander hatte die FF Weinburg in der Nacht vom 29. auf den 30. Juli zu bewältigen. Um 19:15

Uhr rückten 8 Kameraden nach Stangdorf aus, wo nach heftigen Regenfällen Wasser in einen Keller eingedrungen war. Mittels Schmutzwasser-

pumpe und Nasssauger wurde der Keller trockengelegt. Noch beim Zusammenräumen und Versorgen der Gerätschaften ging der nächste Notruf ein.

Es handelte sich dabei um einen KHD-Hilfseinsatz in einem benachbarten Feuerwehr-Abschnitt. In Dietersdorf am Gnasbach und Umgebung hatten die Unwetter in dieser Nacht besonders hart zugeschlagen. Die Folge waren entwurzelte Bäume, abgedeckte Dächer und vollgelaufene Keller. Von der FF Weinburg wurden mehrere Einsatzorte angefahren. Bei einem abgelegenen Anwesen nahe Dietersdorf musste die Zufahrtsstraße von mehreren umgestürzten Bäumen befreit werden. In dieser Nacht waren im gesamten Einsatzgebiet 35 Feuerwehren mit 67 Fahrzeugen und 321 Einsatzkräften im Einsatz.



Freiwillige Feuerwehr Wagendorf

Feuerlöscher - Überprüfung

aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen (2 Jahre Abstand) haben wir für Sie am

10. Oktober 2020
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
beim Rüsthaus

eine Feuerlöscher-Überprüfung organisiert
(Kosten € 6,00 je Stück)

Feuerlöscher, Rauchmelder, Löschdecken etc. sind vor Ort erhältlich.

Wir bitten Sie im eigenen Interesse davon Gebrauch zu machen, um im Notfall einen funktionierenden Feuerlöscher bereit zu haben (Versicherungsleistung).

Auf Ihr Kommen freut sich die
Feuerwehr Wagendorf
und

**BRANDSCHUTZ
EIBEL**

FEUERLÖSCHER

Überprüfungen • Verkauf
Beratung • Füllung
FEUERWEHRBEDARF

A - 8262 Ilz 301
www.brandschutz-eibel.at
E-Mail: info@brandschutz-eibel.at
TEL.: 03385 / 21 512



Ein Teil des Kulturteams Weinburg am Saßbach.

Kunst und Kultur unter Druck

Die Kunst- und Kulturszene wurde vom Corona-Shutdown besonders hart getroffen. Veranstaltungen mussten abgesagt werden, Kinos und Theater waren geschlossen, Museen menschenleer. Es kam zu finanziellen Totalausfällen und

Publikumsverlust. Die vagen Regelungen führten zu Verunsicherung und fehlenden Planungsmöglichkeiten. Die Existenzgrundlage von Kunst- und Kulturschaffenden war und ist massiv bedroht.

All dies beunruhigt und betrifft auch den „Kulturverein

Bühne Weinburg“. So werden in diesem Jahr keine Veranstaltungen mehr durchgeführt werden können, außer der Kulturgottesdienst für das verstorbene Mitglied Rosa Maria Pichler am 10. Oktober in der Schloßkirche Weinburg und eine Lamawanderung nach Helfbrunn am 25. Oktober.

Das Kulturteam freut sich aber schon auf die neue Saison, die sicherlich wieder spannend und interessant wird.

Auf jeden Fall möchte man die Kulturreise in die Toskana 2021 nachholen sowie Veranstaltungen, die heuer abgesagt werden mussten.

Auch war man sonst nie untätig. Es gab immer wieder Besprechungen im kleinen Rahmen sowie auch die Neuwahl des Vorstandes. Dabei wurde als Obmann Josef Voit bestätigt. Als Obmannstellvertreter wurde Patrick Stibor, als Schriftführer Armin Kraßnig sowie als Stellvertreterin Mabel Altman gewählt. In der Funktion als Kassierin wurde Renate Pachernegg wiedergewählt sowie auch Reinhard Schlögl als Stellvertreter. Hinter dem Vorstand steht natürlich ein großartiges Team, das gut zusammenarbeitet und mehr ist, als die Summe seiner Mitglieder.

So kann im kulturellen Bereich durch alle gemeinsam viel entstehen. Auch das Kulturteam will nicht warten, was die Gemeinde tut, sondern will aktiv sein und etwas für die Gemeinde tun. Man freut sich schon darauf, wieder viele Besucher bei einem tollen, lustigen, interessanten und aufregenden Abend in Weinburg begrüßen zu können.

Die Blasmusik ist wieder zurück!



Dorffest Siebing

Am Freitag, dem 3.7.2020, trafen sich 27 MusikerInnen des Musikvereins Saßtal-Siebing, unter Einhaltung strenger Sicherheitsbestimmungen zu Covid 19, zum Dorffest von Siebing. Eingeleitet wurde die Veranstaltung mit einer Marschprobe am Siebinger Dorfplatz. Anschließend wurden einige Märsche gespielt,

als die Musikkapelle durch die Dorfstraße marschierte. Um 20 Uhr erklang dann zeitgleich mit den Kapellen des Musikbezirks Radkersburg der Marsch „Mein Heimatland“, als Zeichen der Rückkehr der Blasmusik, nach COVID-19. Dies wurde auch live auf Facebook übertragen.

Neuwahlen

Im Februar 2020 fand die

Jahreshauptversammlung des Musikvereins mit dem Schwerpunkt Neuwahlen statt. Heinz Kraxner wurde zum Obmann-Stellvertreter und Monika Hohensinger zur Kassier-Stellvertreterin gewählt. Adolf Größ wurde von den Musikkameraden, im Beisein von Ehrenobmann Dietmar Zitek, zum würdigen Präsidenten des Musikvereins, ernannt.

Jungmusikerförderung

Der Musikverein Saßtal-Siebing startet im kommenden Schuljahr, in Kooperation mit der Gemeinde Mettersdorf und der Musikschule Mureck, ein Projekt, bei dem alle Schüler, welche ein Blasinstrument erlernen, im ersten Jahr eine gesonderte finanzielle Unterstützung erhalten. Dazu

findet zu Beginn des neuen Schuljahres eine Instrumentenvorstellung in der Volksschule Mettersdorf statt, wo sich Eltern und Schüler vor Ort informieren und anmelden können.

Geburtstag und Nachwuchs

Am 31. Juli feierte Monika Hohensinger gemeinsam mit den MusikerInnen des Musikvereins ihren 50. Geburtstag. Es war ein gemütlicher Abend und es wurde eifrig musiziert. Die Geschwister Christoph Koitz und Elisabeth Prutsch, beide Mitglieder des Musikvereins, wurden Eltern von Tochter Mathilda Grüber und Sohn Lukas Prutsch. Die Musikkameraden gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Wir unterstützen unsere Betriebe!

Regionales Einkaufen und die Versorgung mit Nahrungsmitteln, die vor Ort produziert werden, war gerade in der Corona-Zeit ein wichtiges Gut.

Daher unterstützt die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark in der aktuellen Ausgabe und auch in den kommenden Ausgaben örtliche Be-

triebe mit einem kostenlosen Beitrag in der Größe von ca. ¼ Seite in der Gemeindezeitung „Mein Südsteirer“.

Haben auch Sie Interesse, dann schicken Sie uns eine kurze Firmenvorstellung Ihres Unternehmens in Textform und ein Foto in guter Qualität (mind. 1 MB). „Was

bietet ihre Firma Besonderes an?“, „Was macht ihren Betrieb einzigartig?“, „Wie haben sie sich an Corona angepasst?“ wären einige Fragen, die Sie in Ihrem Text ausführen können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie bitte die Daten bis spätestens 10. November 2020 an rauch@st-veit-suedsteiermark.gv.at. Die nächste Ausgabe erscheint dann Ende Dezember 2020.

Bei Fragen können Sie sich gerne in der Außenstelle St. Nikolai ob Draßling bei Christine Rauch unter 03453/2629-34 melden.

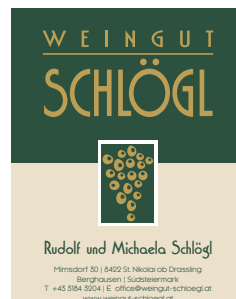
Lebensmittelproduktion und Gastronomie

Mit Leidenschaft und Erfahrung

keltert man beim Weingut Schlögl

Mitten zwischen den sonnigen Hügeln der Südsteiermark, bewacht vom melodischen Geklapper des Klapotetz, liegt das Weingut der Familie Schlögl. Im Stammhaus in Mirnsdorf sind das Presshaus und der großzügige Weinkeller untergebracht. Was die Natur im Weingarten begonnen hat, vollenden wir mit viel Leidenschaft, Finger-

spitzengefühl und zukunftsweisender Kellertechnik. Ein ideales Klima, fruchtbare, nährstoffreiche Böden, die liebevolle Pflege in den Weinärten, eine ausgezeichnete Kellertechnik und jede Menge Erfahrung - das sind die Zutaten für herausragende Weine. Die Trauben für Welschriesling, Scheurebe, Muskateller, Weissburgunder, Morillon, Sauvignon blanc oder Zweigelt



werden handverlesen und am Gut schonend gepresst. Die edlen Tropfen, die als Klassik, Selektion, Reserve, Hochreife oder in Barrique ausgebaut werden, stehen in der neuen hauseigenen Vinothek zur Verkostung bereit.

Die Vinothek ist von Don-

nerstag - Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Für weitere Termine wird um telefonische Voranmeldung unter 03184/3204 gebeten. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Michaela und Rudolf Schlögl

Hausgemacht

wird's beim Buschenschank von Rupert Luttenberger

Im Buschenschank von Rupert Luttenberger wird jede Spezialität selbst gemacht. Die Auswahl reicht von veredeltem Fleisch und Wurstwaren von unseren hofeigenen Hausschweinen, über Aufstriche, selbst geernteten Käferbohnen, abgemacht mit dem hauseigenen Kernöl und ein gutes Flascherl Wein darf natürlich auch nicht fehlen.

Rupert Luttenberger ist mit Leib und Seele Landwirt und bewirtschaftet seine Äcker und Weingüter (Slowenien/Schirka, Stmk.) mit voller Liebe und Hingabe! Mit dem Weingut in Slowenien können unsere Gäste echte Rarität verkosten und genießen. Dieser Wein, hergestellt in Österreich aus in Slowenien geernteten Trauben und dem Siegel „HISTORISCHER DOP-



PELBESITZ“ ist eine länderübergreifende Spezialität mit Geschichte! Auch selbstgebrannte oder angesetzte Schnäpse und Liköre können in unserer urig gemütlichen Buschenschank verkostet, aber auch mit nach Hause genommen werden! Geschenkskörbe werden indi-

viduell zusammengestellt und erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Beschenken.

Weine, Frizzante, Schnäpse, Fleischwaren, Käferbohnen, Kernöl und Aufstriche können bei uns nach telefonischer Voranmeldung erworben werden!

Direktvermarktung

bildet Schwerpunkt bei Jaga's Steirerei

Wir sind ein Familienbetrieb mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich Schweinezucht- und Verarbeitung. Seit 1995 bildet die Direktvermarktung den Schwerpunkt der Arbeit. Am Hof wird ein Schweinemastbetrieb geführt, mit Forstwirtschaft, Ackerbau und der Energiegewinnung aus Sonnenkraft (Photovoltaik). Wir bieten sowohl hauseigene Produkte, wie zum Beispiel Frischfleisch

vom Schwein, Rind, Huhn und Wild, Selchfleischspezialitäten und Wurstwaren vom Schwein, Fertiggerichte sowie Brot und Germspeisen und Mehlspeisen. Diese sind mit dem Siegel „Gutes vom Bauernhof“ gekennzeichnet. Aber auch Regionales, wie Wein, Säfte, Schnaps, Kernöl und Essig, Obst, Gemüse und Eier und vieles mehr können Sie bei uns ab Hof erwerben. Dabei garantieren wir für eine naturnahe Bewirtschaftung



Leitersdorf 8, 8422 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03184 / 24 75 Mail: office@jaga.st www.steirerei.st



unserer Felder und eine artgerechte Haltung unserer Tiere. Seit 2007 ist unser Betrieb deshalb auch mit dem AMA-Gütesiegel ausgezeichnet.

Zusätzlich sind unsere mobilen Bauernläden auf Rädern drei Mal pro Woche unterwegs, um Sie mit den frischesten und besten Produkten zu versorgen.

Speziell an Orten, wo es keine ausreichende Nahversorgung an bäuerlichen Spezialitäten gibt. Auch kranke und ältere Menschen nehmen dieses Service gerne in Anspruch.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, bitte kontaktieren Sie uns gerne unter der Tel. 03184/2475.

Handwerk und Dienstleistungen

Wenn der Lack ab ist

steht Familie Rampler/Reischl sofort parat

Ich, Nadine Reischl, bin seit 3,5 Jahren im schönen St. Nikolai beheimatet und biete med. Fußpflege und Kosmetik an. Durch meine 17-Jährige Selbstständigkeit kann ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen, falls Sie Fußprobleme haben oder Sie sich einfach nur verschönern und verwöhnen lassen wollen. Gerne stehe ich Ihnen für

weitere Fragen und/oder Terminvereinbarungen unter der Tel. Nr. 0699 12 60 98 60 zur Verfügung. Freue mich auf Ihren Anruf.

Ihre Nadine Reischl

Nadine Reischl
St. Nikolai ob Draßling 163
8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel. 0699/12609860



Ich, Robert Rampler, bin seit 2003 für die Lackiererei und den Digitaldruck der Holding Graz verantwortlich, 2008 habe ich die Meisterprüfung für den Karosseriebautechniker abgelegt und mich 2019 selbstständig gemacht. In meiner Selbstständigkeit habe ich mich auf die Fahrzeugaufbereitung Außen/Innen spezialisiert. Ich stehe

Ihnen gerne für weitere Fragen rund um Ihr Fahrzeug jederzeit zur Verfügung und freue mich auf Ihren Anruf unter der Tel. Nr. 0664 85 07 887.

Ihr Robert Rampler

Robert Rampler
St. Nikolai ob Draßling 163
8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel. 0664/8507887



Christbäume vom Hütterberg

erfreuen zu Weihnachten

Im Jahre 1995 pflanzte Franz Götz sen. die ersten Christbäume am Hütterberg in St. Veit in der Südsteiermark. Damit startete er unsere langjährige Tradition des Ab-Hof-Verkaufs. Acht Jahre später schmückten bereits die ersten Götz-Bäume mit ihren satt-grünen Nadeln und einzigartigem Duft die

weihnachtlich dekorierten Wohnzimmer.

Mittlerweile wird der Christbaumwald ganzjährig liebevoll von Franz Götz jun. mit der Unterstützung seiner beiden Söhne Elias und David gepflegt. Die letzten Wochen vor dem Weihnachtsfest hilft die ganze Familie zusammen, um unseren Besuchern ein angenehmes



Fam. Franz Götz
Hütt 11
8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: +43 664 24 16 876
www.fam-goetz.at

und entspanntes Erlebnis am Hof zu ermöglichen.

Dieses Jahr wird es bei uns eine Premiere geben. Wir betreiben zusätzlich zu unserem Ab-Hof-Verkauf einen Christbaumstand in St. Veit zwischen der Tankstelle Rumpold und dem Kreisler am Kreisverkehr.

Der Verkauf unserer regionalen Christbäume findet dort ab dem 8. Dezember täglich statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Thomas Rom

macht seine Leidenschaft zum Beruf

Da mich der Rohstoff Holz schon von Kindheit an faszinierte, gründete ich 2019 die Firma Holzspaltungen und Brennholzhandel Rom. Die Verarbeitung von Holz ist meine Kompetenz und Leidenschaft. Die Holzverarbeitung mit neuesten Erkenntnissen und Methoden ist ein wichtiger Punkt in der Firmenphilosophie.

So entsteht hochwertiges Brennholz, welches meine Kunden sehr schätzen. Meine ganze Aufmerksamkeit obliegt der mobilen Holzspaltung und dem Brennholzhandel.

Ich biete Ihnen mobile Holzspaltungen an jedem beliebigen Ort mit einem modernen Sägespaltautomat der Marke Binderberger an. Ich benö-



Thomas Rom
St. Nikolai ob Draßling 9
8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0660/7379094
www.holz-tommy.at

tige keinen Stromanschluss, da der Sägespaltautomat mit einem externen Dieselmotor betrieben wird. Ihre Brennholzstämme werden von mir schnell und sauber in nur einem Arbeitsgang verarbeitet, somit können sie Ihre kostbare Zeit für andere Aktivitäten nutzen.

Weiters biete ich Ihnen

auch fertiges Brennholz ganz bequem in Big Bags verpackt oder auch lose an.

Gerne mache ich Ihnen ein Angebot – kontaktieren Sie mich einfach.

Unikate und Maßanfertigungen

stehen an erster Stelle

Wir sind eine kleine Schneiderei mit 30-jähriger Berufserfahrung und übernehmen sämtliche Änderungsarbeiten, Reparaturen und Neuanfertigungen. Unsere Stärke liegt darin, schnell und termingerecht zu liefern, da alles in unserem Haus gefertigt wird. Bei jeder einzelnen Person wird Maß genommen und probiert. Ich achte besonders darauf,

Einzelstücke zu kreieren.

Seit 1995 haben wir uns auf die Einkleidung verschiedenster Musikvereine spezialisiert, aber auch Ball- und Brautmode, sowie Trachten jeder Art werden bei uns gefertigt.

In der Zeit von Corona war ich damit beschäftigt, Mund-Nasenschutzmasken herzustellen. Einige Masken, genäht aus dem Dirndlstoff der Marktgemeinde St. Veit in der



Südsteiermark, gibt es auch in der Gemeinde zu kaufen.

Jetzt wäre eine besondere Gelegenheit, sich ein St. Veiter Dirndl bzw. Gilet nähen zu lassen.

Vielleicht haben wir Ihr Interesse geweckt, dann würden



Maßschneiderei Lechner-Größ
Frauenfeld 177, 8422 St. Nikolai ob Draßling, Tel/Fax: 03184-2907,
Mobil: 0664-5800720,
Mail: info@schneiderei-lechner.at

wir uns über eine Kontaktaufnahme sehr freuen.

Ihre Schneidermeisterin
Anita Lechner-Größ

Spezialist in Sachen Putze

ist RMW-Putze in Perbersdorf

Die Firma Rebene Putze RMW GmbH wurde von Willibald Rebene im Jahre 2012 gegründet. Auf Grund der jahrelangen Erfahrung sowie den fachlich versierten, 24 ausschließlich österreichischen Mitarbeitern, können wir Ihnen die Arbeiten in höchster Qualität und Termintreue anbieten.

Die von uns verwendeten Innenputze sind atmungsaktiv und wirken durch ihre baubiologischen Eigenschaften auch raumklimatisierend. Natürlich verarbeiten wir auch Bio Kalkputze, die durch ihr hohes Wasserdampfabsorptionsvermögen

ein besonders behagliches und ausgeglichenes Raumklima bieten.

Außenputze aus Grundleichtputz, Sanierputze oder Wärmedämmputz versehen wir mit einer Silikonhartz-Edelputzbeschichtung, die Ihrem Haus die besondere Note gibt und auch lange Freude bereiten. Über die Fassadengestaltung mit Faschen, Umrandungen und Lisenen-Stuck beraten wir Sie gerne und kostenlos. Selbstverständlich können Ihnen unsere Mitarbeiter auch einen Maschinenspritzer herstellen.

Für die Fassadendämmung können wir Ihnen die unter-



Innen- und Aussenputze Vollwärmeschutzsysteme Renovierungsarbeiten Trockenbau und Estriche

Rebene - Putze
UID- ATU 69428657 FN: 430976-P
RMW-Putze GmbH

info@rebene-putze.at

8423 St. Veit / Südstmk, Perbersdorf 29c
Tel. 03472 / 87 33 4, Fax: 87 33 44

www.rebene-putze.at

schiedlichsten Vollwärmeschutzsysteme anbieten. Darunter auch das biologische Minopor-Mineralschaum-System sowie eine Hanffaser-Dämmung. Selbstverständlich beraten wir Sie bezüglich Faschen, Umrandungen und Lisenen, um Ihrem Haus Ihre persönliche Note zu verleihen.

Auch können wir Ihnen kleinere Sanierungsarbeiten,

Kellerdecken- & Dachgeschoßdeckendämmungen sowie Estriche anbieten. Fragen Sie uns einfach, wir beraten Sie kompetent und unverbindlich. Wir würden uns sehr freuen, auch bei Ihnen eine Qualitätsarbeit mit österreichischen Facharbeitern durchführen zu dürfen!

Ihr Team RMW-Putze GmbH



30-jähriges Firmenjubiläum

bei Metallbau Ferk in Draßling



Jetzt Gemeindefan werden!

1990 begann Karl Ambros seine Lehre als Schmied und Schlosser beim „Ferkenschmied“ in Draßling. Mittlerweile feiert der Schweißwerksmeister (IWS) sein 30-jähriges Firmenjubiläum. Wir gratulieren herzlich und wünschen Herrn Ambros auf diesem Weg alles Gute!

... und mit den neuesten Informationen rund ums Gemeindegesehen immer am Laufenden bleiben.

http://www.facebook.com/stveitsuedsteiermark

3 neue Lehrlinge bei Metallbau Ferk in Draßling



Trotz der Corona-Krise hat die Firma Ferk Metallbau in Draßling gleich drei neue Lehrlinge aufgenommen. „Die Investition in die Ausbildung der eigenen Mitarbeiter hat sich auch in den letzten Jahren gelohnt“, so Karl Ferk.

Der Großteil der Mitarbeiter, die hier im Betrieb ihre Lehre abgeschlossen haben, ist auch bei der Firma geblieben. Ein gutes Betriebsklima und interessante, vielfältige Tätigkeiten tragen dazu bei. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg!

Glückwunsch zum Erfolg!

Ferk Metallbau hat zwei neue Meister im Betrieb



Firmenchef Karl Ferk (Mitte) ist stolz auf seine bestens ausgebildeten Mitarbeiter Daniel Kainz-Kaufmann (li) und Patrick Prinner (re).

Daniel Kainz-Kaufmann und Patrick Prinner haben ihre Meisterprüfung mit Auszeichnung bestanden. Beide haben ihre Lehre bei der Firma Ferk absolviert und sind seither mit Leidenschaft und Eifer in ihrem Beruf tätig. Wir gratulieren herzlich!



Jubiläums- feierlichkeiten beim Siebingerhof

Vor 60 Jahren eröffnete Franz Radl das Wirtshaus Radl als „Raststation“ in Siebing.

Mit dem Siebingerhof an seinem jetzigen Standort startete vor 35 Jahren Enkelsohn Helmut Radl, nachdem er die Hotelfachschule in Bad Gleichenberg besucht hatte und in einigen renommierten Betrieben, wie dem Schloss Velden und einer 5-Sterne Gastwirtschaft in St. Anton am Arlberg Praxis gesammelt hatte.

Anlässlich der 60- und 35-Jahrfeier gratulierten Gemeindevertreter und überreichten eine Ehrenurkunde

sowie einen Wappenteller der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Vizebürgermeister Geog Pock lobte Helmut Radls regionales Bewusstsein, da er sehr viele Produkte aus der eigenen Gemeinde und der Region bezieht. Dadurch kommen die regionalen Lebensmittel in veredelter Form im Siebingerhof auf den Teller. Bei jedem Einkaufsschwung bleibt daher auch sehr viel Wertschöpfung vor Ort.

Bei der Feier konnte Vizebürgermeister Georg Pock den Siebingerhof als neuen GlaMur-Genuss am Fluss-Mitgliedsbetrieb gewinnen.

Blumenpracht verschönert Weinburg

Ein großes Dankeschön an die „fleißigen Bienen“ für die ehrenamtliche Betreuung der Blumen beim Gemeindevorplatz und bei der Volksschule Weinburg am Saßbach.



Besondere Neuwahl der Funktionäre bei der Dorfgemeinschaft Weinburg

Da die heuer im März angesetzte ordentliche Mitgliederversammlung der Weinburger Dorfgemeinschaft aufgrund des Corona-Virus vorerst auf unbestimmte Zeit verschoben werden musste, war eine termingerechte Neuwahl des Vorstandes und der weiteren Funktionäre nicht möglich.

Nach Rücksprache mit der Vereinsbehörde bei der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz war daher gemäß den vom Bun-

desministerium für Justiz erlassenen Übergangsbestimmungen eine schriftliche Wahl notwendig. Laut Festlegung des zuletzt

verantwortlichen Vorstandes wurde daher ein Wahlvorschlag an alle Mitglieder übersandt und um schriftliche Abstimmung ersucht.

Nach Ablauf der Abgabefrist wurde schließlich festgestellt, dass sich alle Mitglieder bzw. deren Vertreter einstimmig für die vorgeschlagenen Personen entschieden haben und daher folgende Funktionäre für die nächsten zwei Jahre gewählt sind:

Obmann: Gerhard Dertzmanek, **Obmann-Stellvertreterin:** Elfriede Peißl, **Schriftführer:** Augustin Pachernegg, **Schriftführer-Stellvertreter:** Walter Feldbacher, **Kassierin:** Annemarie Voit,

Kassierin-Stellvertreter und technischer Verantwortlicher: Gerhard Patz, **Kulturverantwortlicher:** Josef Voit, **Licht- und Tonanlage:** Christoph Tschiggerl, **Rechnungsprüfer:** Helmut Prutsch und Karl Prutsch.

Auf Grund der besonderen Umstände wurde auch vereinbart, dass die Berichte über das letzte Vereinsjahr 2019 sowie die Entlastung des Vorstandes und verschiedene Beschlüsse bei der Mitgliederversammlung im Jahr 2021 eingeplant werden.

Schriftführer
Augustin Pachernegg



80er Rudolf Ploder



80er Josef Schneider

Ein Hoch auf die aktiven Vereinsmitglieder

beim ÖKB Pichla feiert man 160 Jahre

Die rüstigen Jubilare Rudolf Ploder und Josef Schneider feierten heuer jeweils ihren 80. Geburtstag und der ÖKB-Pichla sowie die Gemeindevertretung und die Feuerwehr stellten sich als Gratulanten ein. Bei unzähligen Ausdrückungen und Veranstaltungen mit einer Selbstverständlichkeit zur Stelle, leben

die zwei 80er das Vereinsleben vorbildlich. Kameradschaft und Gemeinschaft hatte Zeit ihres Lebens immer einen hohen Stellenwert. Dafür dankt der ÖKB Pichla sehr und freut sich auf noch viele gesellige gemeinsame Stunden in bester Gesundheit mit den Jubilaren.

Obmann Walter Liebmann



Unterstützung für die Pfarre vom ÖKB St. Nikolai ob Draßling

Der Vorstand des ÖKB St. Nikolai ob Draßling fasste den Beschluss, die Orgelrestaurierung der Pfarre mit einem Betrag von € 300 zu unterstützen. So übergaben am 21. August Obmann Josef Hofer und Kassier Herbert Pratter den Geldbetrag an Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat, den PGR-Vorsitzenden Mag. Josef Pratter und WR-Vorsitzende Margit Rohrer. Das war die letzte Handlung des Kassiers Herbert Pratter, da er diese Aufgabe in die Hände seines Nachfolgers Rudolf Wohlmuth legte.



Generalversammlung

beim ÖKB St. Nikolai ob Draßling

Nach dem Kirchgang am 2. August 2020 versammelten sich die Kameraden des ÖKB St. Nikolai ob Draßling mit Kameraden aus Schönweg und Güssing im Vereinslokal Rom-Gröss zur Generalversammlung.

Obmann Hofer eröffnete

und begrüßte die Anwesenden. Nach einer Gedenkminute verlas der Schriftführer den Jahresbericht und der Kassier berichtete über die finanzielle Gebarung. Die Ehrengäste bedankten sich für die Einladungen und wünschten der Veranstaltung Erfolg.

Bezirksobmann-Stellvertre-

ter Herbert Kaufmann informierte die 32 Kameraden über die Tätigkeiten im Bezirk.

Bei den Neuwahlen wurde Obmann Hofer, Kassier Wohlmuth und Schriftführer Zwirn einstimmig gewählt. Bürgermeister Rohrer berichtete über die Tätigkeiten in der Gemeinde und die zukünftigen Vorhaben.

gen Vorhaben.

Zum Schluss appellierte Obmann Hofer an die Kameraden zur Mitarbeit und zum einmaligen Ausrücken im Jahr. Nach einem gemeinsamen Mittagessen endete die Versammlung mit einer Einladung bei Protektor Hans Neuhold.

Wolfgang Zwirn,
Schriftführer

Der ÖKB St. Veit am Vogau hat gewählt



Der ÖKB überreicht die Präsente. vlnr. VizeBgm. Harald Schögl, Bgm. Gerhard Rohrer, Karl Lazian, Josef Thierschädl, BezObm. Rudolf Behr, Obm. Helmut Grandl.



Bürgermeister Gerhard Rohrer übergibt eine Urkunde und Zinnteller für die jahrzehntelange Tätigkeit im Verein. vlnr. VizeBgm. Harald Schögl, Karl Lazian, Josef Thierschädl, Bgm. Gerhard Rohrer

Der ÖKB St. Veit am Vogau hielt unter den coronabedingten Vorgaben im Juli seine Generalversammlung mit Neuwahlen ab. Im Beisein von Bezirksobmann Rudolf Behr und Bürgermeister Gerhard Rohrer sowie Vizebürgermeister Harald Schögl und Obmann Helmut Grandl konnten sehr viele Mitglieder beim Gasthaus Draxler in St. Veit am Vogau begrüßt werden.

Der Obmann berichtete über zahlreiche Aktivitäten und

Ausrückungen, bevor der Corona-Lock-Down im März 2020 begonnen hatte. Die Generalversammlung musste dadurch auf den Juli 2020 verschoben werden. Es gab auch wieder zahlreiche Ehrungen, wobei besonders die Ehrungen von Schriftführer Karl Lazian und Kassier Josef Thierschädl hervorzuheben sind.

Karl Lazian war 44 Jahre als Schriftführer des ÖKB St. Veit am Vogau tätig und Josef Thierschädl brachte es fast

auf 49 Jahre in der Funktion als Kassier. Für diese wirklich außergewöhnliche Leistung erhielten sie von Bezirksobmann Rudolf Behr das „Bundesverdienstkreuz in Gold“ verliehen und Bürgermeister Gerhard Rohrer überreichte seitens der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark eine Ehrenurkunde sowie einen Zinnteller der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

Bei den Neuwahlen wurde Obmann Helmut Grandl ein-

stimmig wiedergewählt. Ebenso einstimmig gewählt wurden der 1. Stv. Franz Liebmann, der 2. Stv. Alois Pichler jun., Kassier Karl Haring mit Stv. Heinz Medart, Schriftführer Gerhard Schwarz und Stv. Anton Winterleitner. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein, konnte nach langer coronabedingter Unterbrechung der Aktivitäten wieder gemeinsam geschert und geredet werden und dadurch war ein ausgiebiger Gedankenaustausch möglich.

Zum 80er alles Gute vom ÖKB Weinburg am Saßbach

Der Ortsverband Weinburg am Saßbach hat bedingt durch die Corona-Pandemie nun zeitversetzt im Juli die Ehrung der Mitglieder Hermann Kern und Franz Fuchs anlässlich der Vollendung ihres 80. Lebensjahres nachgeholt und ihnen dabei Geschenkkörbe von regionalen Produzenten überreicht.

Kamerad Hermann Kern ist seit 60 Jahren Mitglied im Ortsverband und war davon mehr als 5 Jahrzehnte als Funktionär, vor allem als Schussmeister, tätig.

Er hat verlässlich an Ausrückungen teilgenommen und bei Veranstaltungen tatkräftig mitgewirkt, solange es ihm gesundheitlich möglich war.

Er war jahrelang als Rechnungsprüfer tätig und hat den Ortsverband auch bei zahlreichen Ausrückungen unterstützt.

Franz Fuchs ist ebenfalls seit dem Jahre 1960 Mitglied im Österreichischen Kameradschaftsbund, zuerst in Leibnitz und nun schon über zwei Jahrzehnte in Weinburg am Saßbach.

Der Vorstand dankt beiden Kameraden für ihr Wirken in der Öffentlichkeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit im Ruhestand.



Der ÖKB gratuliert. vlnr. Obmann Adolf Rappold, Jubilar Hermann Kern, Obmann-Stellvertreter Walter Feldbacher, Kassier Karl Prutsch



Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum. vnl. Kamerad Erwin Kern, Jubilar Franz Fuchs mit Gattin Waltraud, Obmann Adolf Rappold, Schriftführer August Pachernegg



Übergabe der Urkunden und Medaillen. vlnr. Bürgermeister Gerhard Rohrer, Sprengelleiter Werner Kern, Obmann-Stellvertreter Valentin Kaufmann, Fahnenbegleiter Wilhelm Strallegger, Obmann Adolf Rappold, Schriftführer August Pachernegg, Kassier Karl Prutsch.

Übergabe der Landesauszeichnungen an drei verdienstvolle ÖKB-Mitglieder

Aufgrund der Absage des im März geplanten Bezirksdelegiertentages wurden die einzelnen Ortsverbände mit dieser Ehrung beauftragt.

So hat nun der Vorstand des ÖKB Weinburg am Saßbach die Kameraden Werner Kern, Valentin Kaufmann und Wilhelm Strallegger zu einer kleinen Feier eingeladen und

dabei im Beisein von Bürgermeister Gerhard Rohrer die Urkunden und Medaillen für das Landesverdienstkreuz in Gold übergeben.

Alle drei Ausgezeichneten

waren jahrzehntelang bzw. sind heute noch in verschiedenen Funktionen im Ortsverband tätig und haben sich intensiv an der Vereinsarbeit beteiligt.

Diesbezüglich wurde sowohl vom Bürgermeister als auch von den anwesenden Funktionären ein besonderer Dank ausgesprochen.

Stark eingeschränktes öffentliches Auftreten

des ÖKB-Ortsverbandes
Weinburg am Saßbach

Auf Grund der heurigen Gegebenheiten wurden zwar größtenteils Veranstaltungen abgesagt, jedoch war bei der Heiligen Messe anlässlich des Fronleichnamsfestes in Weinburg am Saßbach der Österreichische Kameradschaftsbund durch Entsendung einer Fahnenabordnung samt Kommandanten (bestehend aus jüngeren Kameraden) präsent.

Ende Juni fand nach Lo-

ckerung der verordneten Beschränkungen als erste Zusammenkunft des Bezirksverbandes ein Obmänner-Stammtisch statt, bei dem die zukünftige Vorgangsweise mit Ausblick auf das nächste Vereinsjahr besprochen wurde und zwei Vertreter des Ortsverbandes Weinburg am Saßbach teilnahmen.

August Pachernegg,
Schriftführer

Endlich! Der „Senioren-Stammtisch“ ist wieder da!

Leider mussten coronabedingt die beliebten „Stammtischtreffen“ der Ortsgruppe St. Veit am Vogau des Steirischen Seniorenbundes entfallen. Schließlich geht Gesundheitsvorsorge vor! – Nun jedoch gibt es sie wieder, freilich mit Vorichtsmaßnahmen, wie Abstandhalten.

Obfrau Waltraud Straßberger und mit ihr viele Mitglieder freuen sich schon darauf. Man trifft einander wieder „beim Keen“ in Wagendorf, am 2. Oktober, 23. Oktober und 6. November, jeweils um 16 Uhr.

Und dazu hat die rührige Obfrau einen guten Spruch zur Hand: „Glück ist, Zeit mit Menschen zu verbringen, die aus einem ganz normalen Tag etwas Besonderes machen!“ – Also auf zum „Stammtisch“!

Anton Barbic

Motiviert und mit dem nötigen Respekt in die neue Saison

USV Siebing

Auch für den Siebinger Sportverein waren die ersten Monate des Jahres mitunter die schwersten der Vereinsgeschichte. Nun geht es aber mit voller Motivation in die nächsten Wochen.



Die Kampfmannschaft musste die Saison als Herbstmeister ohne Krönung beenden, nachdem die Meisterschaften annulliert wurden. Und auch die vielen Nachwuchsspieler waren über Wochen ohne Teamtraining und Kontakt zu vielen Spielerkollegen und Freunden.

Die zahlreichen Jugendmannschaften mit über 120 Burschen und Mädchen in diversen Spielgemeinschaften sollen auch weiterhin ein wichtiges Steckpferd des Stützpunktes Siebing für viele Sportbegeisterte bleiben und damit auch die Zukunft des Vereines positiv mitgestalten.

Ziel der Kampfmannschaft ist es, im Herbst mit neuem Trainer Egon Meixner wieder an die guten Leistungen vom letzten Jahr anzuschließen, Spieler aus der Jugend einzubauen und das obere Drittel der Gebietsliga Süd anzuvisieren.

Aufgrund der vorherrschenden Corona-Situation wurden seitens des Vorstandes Maßnahmen getroffen, um einen regulären, sicheren Spielbetrieb zu ermöglichen.

Für Zuschauer werden im Rahmen der Derbys, welche zu Saisonstart mitunter gegen die Nachbarn Weinburg bzw.

Murfeld stattfinden, folgende Vorkehrungen getroffen:

- Teilung der Sportanlage in 2 separate Bereiche mit begrenzten Besucherzahlen
- zusätzliche Sitzgelegenheiten und Bars mit entsprechendem Platz
- Leitsystem bei Zugängen und Kantine
- Hygienevorkehrungen am ganzen Gelände

Der USV hofft auf einen sportlichen Herbst ohne Rückschläge und freut sich, wieder Zuschauer im Waldstadion mit dem nötigen Abstand, aber trotzdem mit Freude am Sport begrüßen zu dürfen!

Informationen auch auf Facebook und unter www.svsiebing.com



Radfahren im Winter

Tipps und Tricks für den Radverkehr im Winter

Das Fahrrad bietet eine flexible und kostengünstige Möglichkeit, Alltags- und Freizeitwege genussvoll zurückzulegen.

Der Radverkehr unterliegt gerade in Österreich einer ausprägt saisonalen Schwankung. Im Winter ist nur ein geringer Teil jener Personen radfahrend unterwegs, die dies auch im Sommer sind. Das Bundesministerium hat daher einen Leitfaden und einen kleinen Ratgeber entwickelt, die hier Abhilfe schaffen und das Radfahren im Winter unter ungünstigen Witterungsbedingungen attraktiver machen können.

Der Leitfaden „Radfahren im Winter“ informiert die interessierte Öffentlichkeit über eine anschauliche Einführung in die Thematik, die Gründe für die saisonalen Schwankungen im Radverkehrsaufkommen, den Vergleich mit anderen Ländern und Maßnahmen und Strategien zur Attraktivierung des Radfahrens im Winter

für Verkehrspolitik und Straßenverwaltung.

Die Broschüre „Radfahren im Winter“ versorgt schließlich Radfahrende und die es noch werden wollen, mit Tipps und Tricks für eine erfolgreiche und sichere Verkehrsteilnahme mit dem Fahrrad im Winter unter ungünstigen Witterungsverhältnissen.

Die Druckversionen sind gratis beim Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) erhältlich und können auch über dessen Homepage unter <https://www.bmk.gv.at> heruntergeladen werden.

Quelle: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)



Veränderungen beim Sportverein Weinburg



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Sportvereines Auto Eberhau Union Weinburg gab es Veränderungen im Vorstand. Zum neuen Kassier wurde Heinz Rappold gewählt. Der neue Kassierstellvertreter heißt Michael Rucker.

Obmann Helmut Prutsch bedankte sich bei Anita Haubenwaller und Michael Voit für ihre einjährige Tätigkeit als Funktionäre. Den neuen Vorstandsmitgliedern wünscht man alles Gute und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Der Meisterschaftsstart in der Gebietsliga Süd gegen Unterlamm war am 29. August. Ein weiteres Heimspiel was das Derby gegen Murfeld am 12. September. Anschließend fand der Dämmerchoppen mit musikalischer Umrahmung von Roland Kaiser und Melissa Prutsch (aus der Region) statt.

Obmann Helmut Prutsch

Das Team der Bankstelle St. Veit am Vogau

**Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld**



Herbert Pratter
Bankstellenleiter



Sabine Haiden
Stellvertreterin



Irmgard Klapsch
Stellvertreterin



Kerstin Rosenkranz



Lisa Hammer



Nico Kogler

Bankomat

- ☑️ Einzahlungen
- ☑️ Auszahlungen



Zahlungsverkehrsterminal

- ☑️ Kontoauszüge
- ☑️ Überweisungen

Öffnungszeiten

der Bankstelle St. Veit am Vogau

Montag	08:00-12:00 Uhr	14:30-16:30 Uhr
Dienstag	08:00-12:00 Uhr	Beratungszeit
Mittwoch	08:00-12:00 Uhr	Beratungszeit
Donnerstag	08:00-12:00 Uhr	Beratungszeit
Freitag	08:00-12:00 Uhr	14:30-16:30 Uhr

Meine Bank
in der Südsteiermark